



Betriebsanleitung

Istruzioni d'uso

QUICKJET QJ-600-E

QJ-600-E / QJ-600-E-110



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät

QJ-600-E / QJ-600-E-110



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

p1	EG-
Konformitätserklärung	3
2 Sicherheit	4
2.1 Sicherheitshinweise.....	4
2.2 Sicherheitskennzeichnung	4
2.3 Funktions- und Sichtprüfung	5
2.4 Sicherheit im Betrieb	6
2.4.1 Allgemein	6
2.5 Hinweise für das Betreiberunternehmen	7
2.6 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal.....	7
2.7 Anforderungen an den Aufstellort	7
2.8 Besondere Gefahren	8
2.9 Bagger und andere Trägergeräte.....	8
2.10 Arbeitsplätze.....	8
2.11 Saugplatten	9
2.11.1 Vermeidung von Beschädigungen:.....	9
2.12 Persönliche Schutzausrüstung.....	9
2.13 Verhalten im Notfall	9
2.14 Sicherheitseinrichtungen prüfen.....	10
3 Allgemeines	11
3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz	11
3.2 Übersicht und Aufbau.....	14
3.3 Technische Daten	14
4 Installation	15
4.1 Mechanischer Anbau.....	15
4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen	15
4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel	15
4.1.3 Einstecktaschen (optional).....	16
4.2 Installation HONDA-Stromerzeuger EU 22i	17
4.3 Installation Saugplatten	19
5 Bedienung	20
5.1 Bedienung allgemein.....	20
5.1.1 Bedienung mit Zubehör Stromerzeuger.....	23
6 Wartung und Pflege	24
6.1 Allgemeine Hinweise	24
6.2 Wartungsplan	24
6.3 Sauggreifer/ Dichtlippen	25
6.4 Dichtheitsprüfung	25
6.5 Reparaturen	25
6.6 Prüfungspflicht.....	25
6.7 Hinweis zum Typenschild.....	26
6.8 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	26
6.9 Störungsbeseitigung.....	27
7 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen	28

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät
Typ: QJ-600-E / QJ-600-E-110
Artikel-Nr.: 52400045 / 52400049



Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit)

DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)

Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2

Kompressoren und Vakuumpumpen; Sicherheitsanforderungen Teil 1 und 2.

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:



Erdmannhausen, 04.05.2023.....
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

2 Sicherheit



2.1 Sicherheitshinweise

	<p>Lebensgefahr! Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.</p>
	<p>Gefährliche Situation! Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.</p>
	<p>Verbot! Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.</p>
	<p>Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.</p>



2.2 Sicherheitskennzeichnung

VERBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	
	<p>Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!</p>	<p>29040210 29040209 29040204</p>	<p>30 mm 50 mm 80 mm</p>
	<p>Die angesaugte Last darf keinesfalls ohne zusätzliche Sicherung durch die Lastsicherungskette angehoben und transportiert werden.</p>	<p>29040765</p>	<p>100 x70 mm</p>
	<p>Die angesaugte Last darf keinesfalls ohne zusätzliche Sicherung durch die Lastsicherungskette angehoben und transportiert werden.</p>	<p>29040767</p>	<p>55 x 25 mm</p>
	<p>Lastsicherungskette muss straff an der Last anliegen. Lastsicherungskette darf niemals locker unter der Last hängen!</p>	<p>29040689</p>	<p>70x41 mm</p>
	<p>Produkte niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt).</p>	<p>29040383 29040594</p>	<p>102x52 mm 65x33 mm</p>

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	29040221	30 mm
		29040220	50 mm
		29040107	80 mm
	Handverletzungsgefahr durch Riemenantrieb.	29040451	48x54 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665 29040666	30 mm 50 mm
	Gehörschutz tragen.	29040298	50 mm

2.3 Funktions- und Sichtprüfung



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss sofort jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder sind auszutauschen.

2.4 Sicherheit im Betrieb

2.4.1 Allgemein



- **Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen!**
Die angesaugte Last muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den **Boden abgesenkt werden** (ca. 20 - 30 cm). Anschließend ist die **Last** durch die **Lastsicherungskette zusichern** und darf **erst dann** zur Verlegestelle transportiert werden.

Last zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden).

Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt. Lebensgefahr!



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.
- Der Bediener muss das Manometer stets im Auge behalten. Last (z.B. Steinplatte) **nur** anheben, wenn der erforderliche Vakuum-Unterdruck erreicht ist. Wenn der Zeiger des Manometers sich in den roten Bereich unter dem erforderlichen Vakuum-Unterdruck bewegt, **Last sofort absetzen. Lebensgefahr – Last wird herabfallen!**



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).

- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**

- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen.

- Die Last niemals außermittig ansaugen, ansonsten **Kippgefahr**.

- Last erst von der Saugplatte ablösen, wenn sie vollständig und sicher am Boden aufliegt oder steht. **Finger weg von der Last beim Lösen. Quetschgefahr!**



- Die Tragfähigkeit und Nennweiten/Nenngrößen des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.

- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten!**

Unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. So wie das **schnelle Fahren** mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände!

Lebensgefahr: Last könnte dadurch herunterfallen, oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!
Generell darf mit angehobener Last nur mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden!




2.5 Hinweise für das Betreiberunternehmen

- Das Hebegeräte ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Dennoch gehen davon Gefahren aus,
- wenn es nicht von geschultem oder zumindest unterwiesenem Personal benutzt wird,
- wenn es nicht seiner Bestimmung gemäß eingesetzt wird.
Gefahren können unter diesen Umständen entstehen für:
- Leib und Leben des Benutzers und Dritter,
- das Gerät und weitere Sachwerte des Anwenders.

2.6 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal



- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, wie Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden.
 - Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- 
- Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.
 - Der Betrieb des Anwenders muss durch innerbetriebliche Maßnahmen sicherstellen,
 - dass die jeweiligen Benutzer des Gerätes eingewiesen werden,
 - dass sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
 - und dass ihnen die Betriebsanleitung jederzeit zugänglich bleibt.
 - Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten am Gerät müssen klar festgelegt und eingehalten werden. Es dürfen keine unklaren Kompetenzen auftreten.

2.7 Anforderungen an den Aufstellort



- Das Hebegerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden.
- Die Umgebungstemperatur muss im Bereich von +3°C bis +40°C liegen (bei Unter-/Überschreitungen bitte vorher Rücksprache mit dem Hersteller nehmen).
- Stellen Sie durch entsprechende innerbetriebliche Anweisungen und Kontrollen sicher, dass die Umgebung des Arbeitsplatzes stets sauber und übersichtlich ist.

2.8 Besondere Gefahren



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 ° C (37,5° F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Herabfallens der Last bedingt durch Nässe oder Vereisung.
- Da die Last durch Unterdruck an den Saugplatten des Gerätes gehalten wird, fällt sie herab, sobald der Unterdruck zusammenbricht (z.B. bei Energieausfall).



- Setzen Sie die Last bei Ausfällen wenn möglich sofort ab. Andernfalls entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. **Lebensgefahr**
- Das Gerät erzeugt einen sehr starken Sog, der Haare und Kleidungsstücke einsaugen kann. Nicht in den Sauganschluss hineinsehen, wenn das Gerät eingeschaltet ist. **Augen können eingesogen werden.**

2.9 Bagger und andere Trägergeräte



- Das eingesetzte Trägergerät muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte, qualifizierte und zertifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Bagger bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



- Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes darf unter keinen Umständen überschritten werden!

2.10 Arbeitsplätze

- Der Arbeitsplatz des Benutzers befindet sich vor dem Bediengriff.
- Der Benutzer muss so stehen, dass er das Vakuum-Manometer stets im Auge behalten kann.

2.11 Saugplatten

2.11.1 Vermeidung von Beschädigungen:

Zur Vermeidung von Beschädigungen (Risse, Materialabrieb) der Gummidichtung an der Saugplatte ist folgendes zu beachten:

- Während dem Arbeitseinsatz mit dem Gerät muss generell darauf geachtet werden, dass die Saugplatte weder beim Anheben, Absetzen bzw. Transportieren von Produkten an anderen Produkten oder sonstigen Gegenständen streift bzw. dagegen stößt.
- Da sonst unter Umständen die Gummidichtung durch die Saugplatte beschädigt werden kann (Gefahr Verlust der Saugkraft). Produkt (Steinplatte) könnte durch herabfallen. **Unfallgefahr!**



2.12 Persönliche Schutzausrüstung

- Tragen Sie bei der Bedienung des Gerätes stets:
- Sicherheitsschuhe (mit Stahlkappe),
- feste Arbeitshandschuhe.
- Gehörschutz

2.13 Verhalten im Notfall

- Ein Notfall liegt vor:
- bei plötzlichem Energieausfall (Spannungsausfall bzw. Druckluftausfall) → Gerät schaltet aus,
- wenn der Vakuumdruck unter **-0,2** bar in den roten Bereich des Manometers abfällt → akustische Warneinrichtung ertönt.
- Setzen Sie die Last, wenn möglich sofort ab. Ist das nicht mehr möglich, dann entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. **Die Last wird herabfallen!**



2.14 Sicherheitseinrichtungen prüfen

- Das Hebegerät verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen:
- Sicherheitseinrichtungen prüfen:

Manometer und Warneinrichtung prüfen:



- Manometer mit roter Gefahrenbereichsanzeige
- Warneinrichtung - akustisch bzw. elektronisch (optional)
- bei unterbrochenem Betrieb zu Beginn jeder Arbeitsschicht oder
- bei durchgehendem Betrieb einmal wöchentlich

- Um ein sicheres Arbeiten des Gerätes zu gewährleisten, ist vor jedem Geräteeinsatz ein **Batterietest der Warneinrichtung durchzuführen**.
- Der Funktionstest wird bei Umgebungsdruck ohne angesaugte Last (Manometer zeigt 0 mbar) durchgeführt.
- Warneinrichtung überwacht das Betriebsvakuum und Stromausfall
- Hebegerät einschalten.
- Hebegerät auf eine Steinplatte oder ähnliches aufsetzen und Steinplatte ansaugen.
- **Achtung:** Steinplatte nur ansaugen, nicht anheben! Die Steinplatte kann sich bei der Überprüfung lösen und herabfallen.
- Wenn der Unterdruck aufgebaut ist, stellen Sie eine Undichtheit an der Dichtlippe der Saugplatte her.
- Der Unterdruck am Manometer nimmt ab. Wenn der Zeiger den roten Gefahrenbereich erreicht, muss die Warneinrichtung Alarm geben.

Saugschläuche und -klemmen prüfen:

Prüfen Sie alle Saugschläuche und Schlauchklemmen auf festen Sitz, ggf. nachziehen.

Beseitigen Sie Mängel, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Stellen sich während des Betriebes Mängel ein, Gerät ausschalten und Mängel beheben.

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Hebegerät (QJ-600-E) ist ausschließlich geeignet zum Anheben und Transportieren und Versetzen von Steinplatten, Betonelementen, sowie auch stark porösen Plattenbelägen und Waschbetonoberflächen mit den entsprechenden Saugplatten.

Dieses Gerät wird mittels Seil, Lasthaken, Ketten oder ähnlichem an ein beliebiges Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt.

Für die unterschiedlichen Einsatzzwecke und Steinplattengrößen gibt es verschiedene Saugplatten, die durch einen Schnellwechsellverschluss an das Gerät (QJ-600-E) angebaut werden.



Die zulässige maximale Tragfähigkeit des Gerätes von 600 kg darf nicht überschritten werden.

Das Hebegerät ist bestimmungsgemäß nicht für das Ansaugen von Lasten mit nassen Oberflächen geeignet!

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgestattet:

- mit fest angebaute Saugplatte ESP 120-38/38 (Tragfähigkeit WLL max. 120 kg)
- Verbindungskabel mit Ein-/Ausschalter am Stecker für externe Stromversorgung (230 V Wechselstrom bei Best.-Nr.: 52400045 bzw. 110 V Wechselstrom bei Best.-Nr.: 52400049)
- Lastsicherungskette



Zubehör:

- Benzinbetriebener Stromerzeuger *SE-H Honda EU 22 i* als alternative Stromversorgung zum Betreiben des Gerätes (QJ-600-E). → Best.-Nr.: 52500243 (230V/ 50 Hz, 2,25 kW, Gewicht 22,5 kg)
- Adapter QJ für Speedy Saugplatten an QUIKJET QJ → Best.-Nr.: 42420118
- Adapter QJ für Drehkopf Bini/Balrotor → Best.-Nr.: 40110319
- Radsatz QJ-RS für QUIKJET QJ → Best.-Nr.: 42420083
- Saugplatte QJ-ESP 170-90/25 (Tragfähigkeit max. 170kg #) → Best.-Nr.: 42420110
- Saugplatte QJ-ESP 250-90/35 (Tragfähigkeit max. 250kg #) → Best.-Nr.: 42420112
- Saugplatte QJ-ESP 320-59/59 (Tragfähigkeit max. 320kg #) → Best.-Nr.: 42420102
- Saugplatte QJ-ESP 350-151/29 (Tragfähigkeit max. 350kg #) → Best.-Nr.: 42420108
- Saugplatte QJ-ESP 400-98/48 (Tragfähigkeit max. 400kg #) → Best.-Nr.: 42420104
- Saugplatte QJ-ESP 500-140/40 (Tragfähigkeit max. 500kg #) → Best.-Nr.: 42420114
- Saugplatte QJ-ESP 600-78,5/78,5 (Tragfähigkeit max. 600kg #) → Best.-Nr.: 42420106

Wert bei -0,2 bar Unterdruck



Zur Gewährleistung der Funktion der Turbine beim Betrieb des QJ 600 mittels Stromerzeuger **unbedingt beachten:**

- min. Dauerleistung des Stromerzeugers **1600 W**.
- ausschließlich Stromerzeuger mit moderner Invertertechnologie, z.B. **SE-H Honda EU 22 i**, verwenden.


NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Nenngrößen** des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte/Verwendung mit dem Gerät sind strengstens untersagt:

- Transport von Menschen und Tieren.
 - Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
 - Verwendung des Zubehörs „Stromerzeuger EU 22i“ zum Betreiben anderer elektrischer Geräte (wie Radios, Bohrmaschinen etc.)
 - Ansaugen von Flüssigkeiten und Schüttgut (z.B. Granulate)
- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
 - Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
 - Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

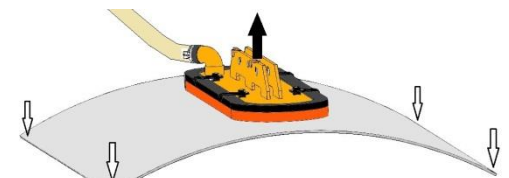
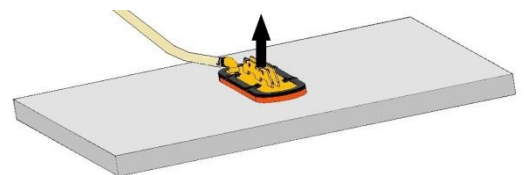
- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)

- Die Last (Steinplatte) welche angesaugt und transportiert werden soll, muss genügend Eigenstabilität aufweisen, da ansonsten **Bruchgefahr** beim Anheben besteht!
- Steinplatten dürfen sich beim Anheben **keinesfalls** durchbiegen – darauf ist besonders bei dünnen und großformatigen Steinplatten zu achten!
- Generell dürfen Lasten (Steinplatten) nur **mittig** angesaugt werden, da sonst die Last schief am Gerät hängt, was zum Bruch der Last führen kann - speziell beim Anheben von großformatigen Steinplatten mit einer kleinen Saugplatte.
- Standardsaugplatten sind nicht für den Transport von Glasscheiben geeignet!





Es dürfen **nur** Saugplatten des Herstellers **Probst** verwendet werden!



Einige der Saugplatten, die an das Gerät angebaut werden können, reduzieren seine Tragfähigkeit. Auf jeder Saugplatte ist die zulässige Tragfähigkeit angegeben.

Es dürfen **nur** für das Gerät **zugelassene** Saugplatten verwendet werden!

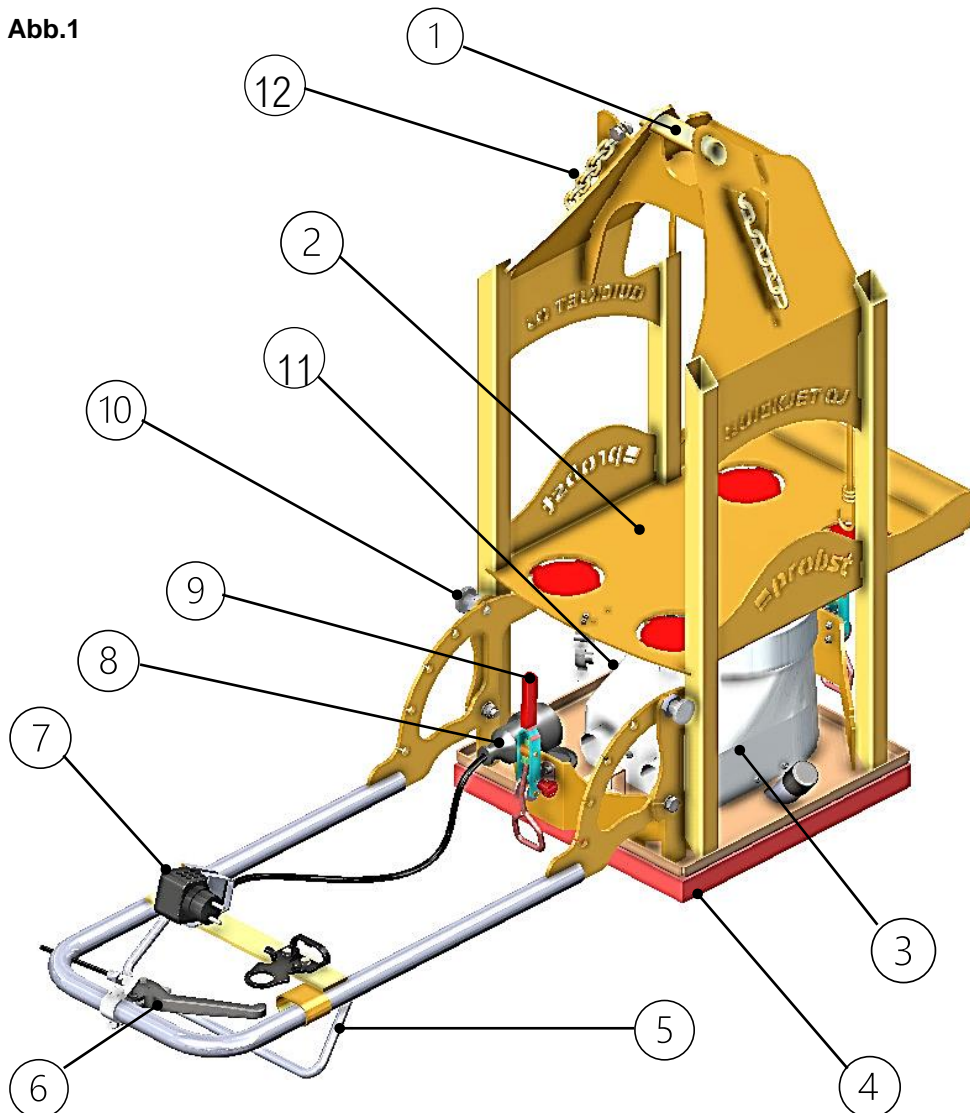


Das Überschreiten der zulässigen und der angegebenen Tragfähigkeit der Saugplatte ist **strengstens untersagt!**

Gefahr: Herunterfallen der Last!

3.2 Übersicht und Aufbau

Abb.1



1	Einhängeöse
2	Montageplatz für Zubehör „Stromerzeuger EU 22 i“
3	Gebläseeinheit
4	Saugplatte ESP 120-38/38
5	Schutzbügel
6	Handgriff mit Betätigungshebel
7	Netzstecker für externe Stromversorgung (230 V/ 110 V)
8	Anschlussdose zur Gebläseeinheit (3)
9	Verschluss-Spanner für Montage von Zubehör Saugplatten
10	Federriegel für Verstellung Position des Handgriffs
11	Netzstecker von Gebläseeinheit
12	Sicherungskette

QJ-600 E inklusive Zubehör

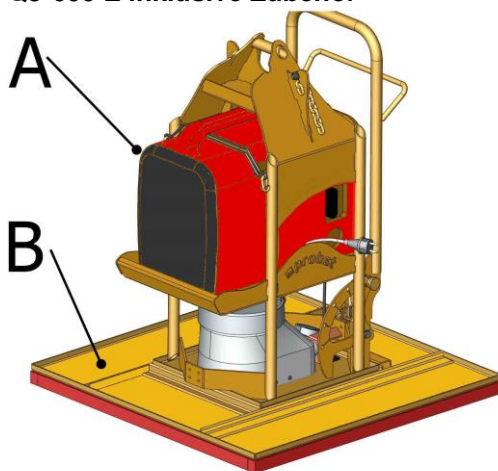


Abb.2

A	Stromerzeuger EU 22 i (52500243)
B	Zubehör Saugplatte ESP 600

3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel

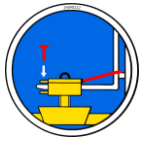


Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

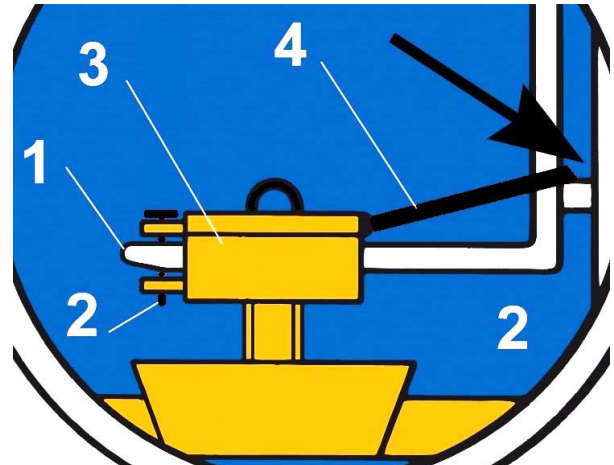
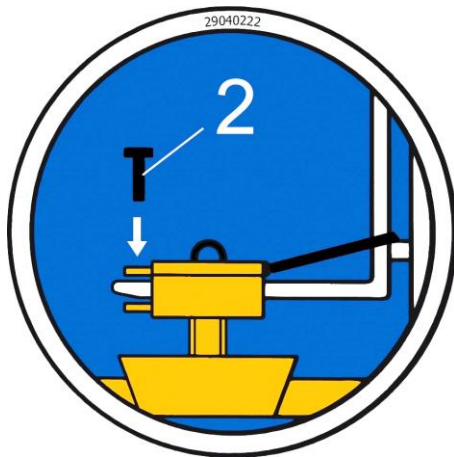


Um eine sichere Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche (3) herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken (1) in die Einstecktasche (3) hinein.

Danach arretiert man diese entweder mittels Arretierungsschrauben (2), welche durch eine vorzusehende Bohrung in die Stapler-Zinken (1) gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils (4), das durch die Ösen an den Einstecktasche (3) und um den Gabelträger (↘) gelegt werden muss.



Diese Verbindung **muss** hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**

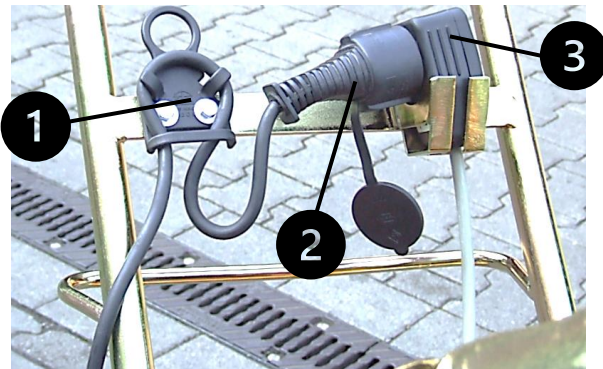


4.2 Installation HONDA-Stromerzeuger EU 22i



Beim Installieren des HONDA-Stromerzeugers an den vorgesehenen Platz am Gerät „QJ-600-E“ muss das Vakuumgebläse ausgeschaltet sein. Das Gerät muss komplett auf ebenem Grund auf dem Boden stehen.

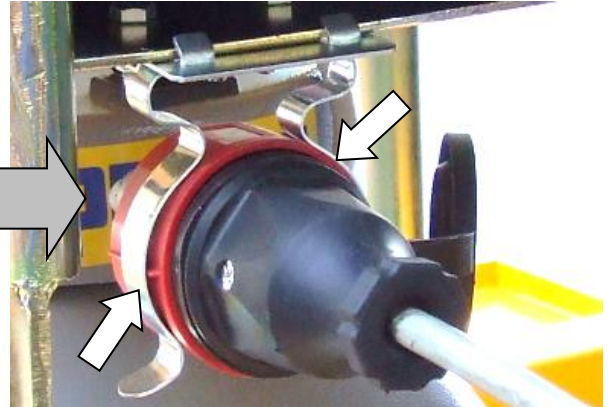
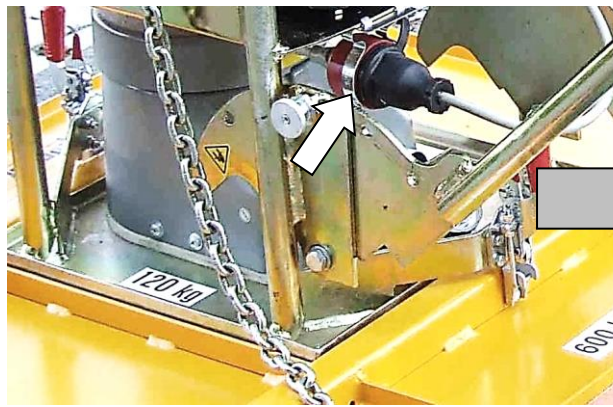
1. Netz-Stromkabel von Stromkabelhalterung (1) entfernen u. Stromkabeldose (2) vom Kabelstecker (3) abziehen.



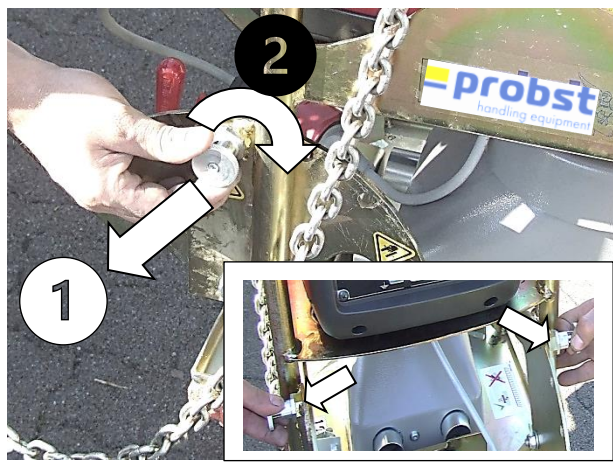
2. Stromkabel (3) von Gebläseeinheit kommend aus der Halterung am Handgriff entnehmen (7).



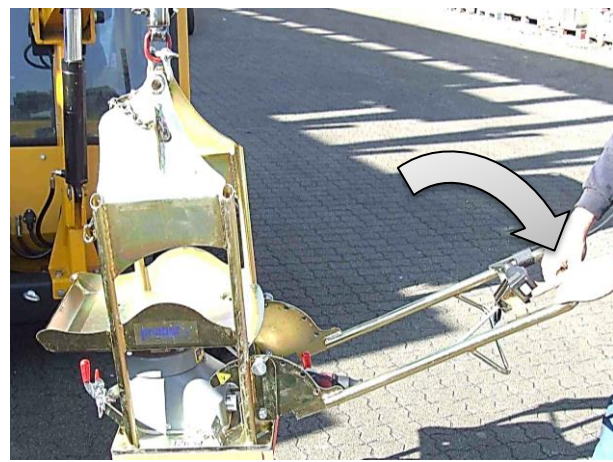
3. Anschließend Steckdose an Klemmbügel (vor Gebläseeinheit) befestigen (7).



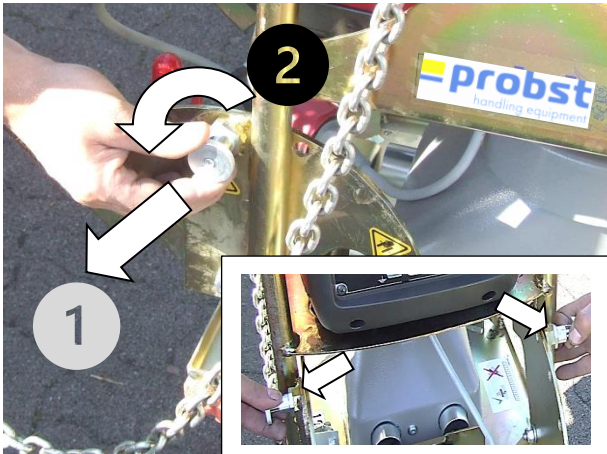
4. Beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) herausziehen, dabei etwas verdrehen und wieder loslassen.



5. Handgriff nach unten bewegen (7), damit der HONDA-Stromerzeuger am Gerät installiert werden kann.



6. Zum Feststellen des Handgriffs, wieder beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



7. HONDA-Stromerzeuger an Montageplatz einführen (↖).



8. Korrekte Position des HONDA-Stromerzeugers am Gerät



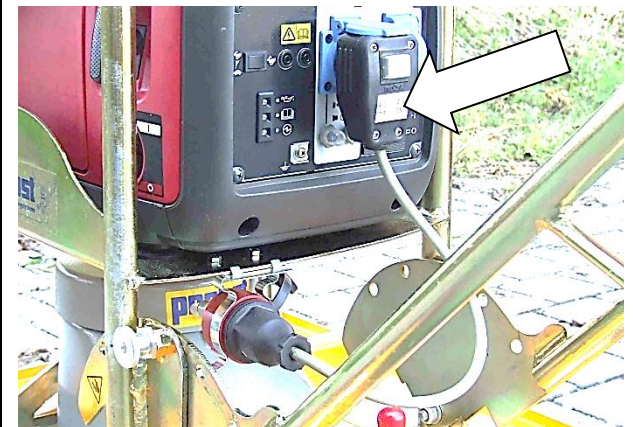
9. Gummiband zur Sicherung des Stromerzeugers unter dem Transportgriff (des Stromerzeugers) durchziehen u. an in beiden dafür vorgesehenen Haken an Gerätekonstruktion einhängen (↘ ↘)



10. Korrekte Sicherung des Stromerzeugers mit Gummiband (↘ ↘)



11. Verbindungsstecker (mit integriertem EIN/AUS-Schalter) in eine der beiden Steckdosen am Stromerzeuger einstecken. (↙).

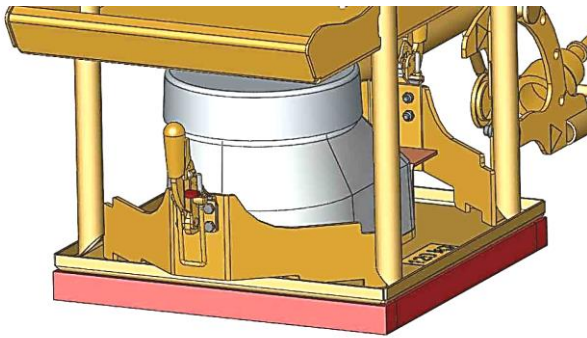


4.3 Installation Saugplatten

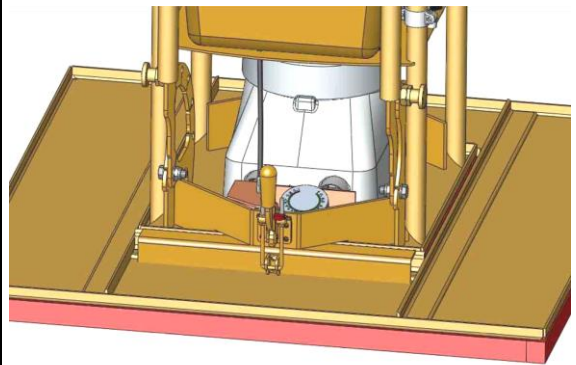


Beim Installieren/Wechseln anderer zum Gerät „QJ-600-E“ zugelassenen Saugplatten muss das Vakuumbgebläse ausgeschaltet sein. Das Gerät muss komplett auf ebenem Grund auf dem Boden stehen und darf nur zum Bestücken mit einer der Zubehör Saugplatten etwas angehoben werden (20-30 cm).

12. Gerät mit integrierter Standard-Saugplatte ESP 120-38/38

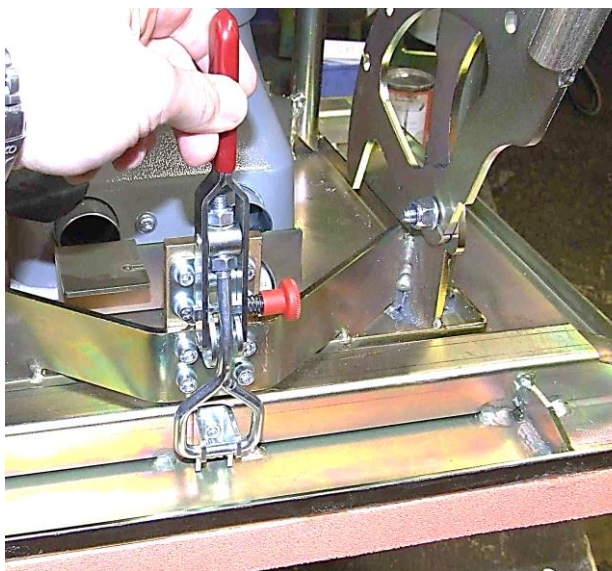


13. Gerät mit installierter Zubehör-Saugplatte

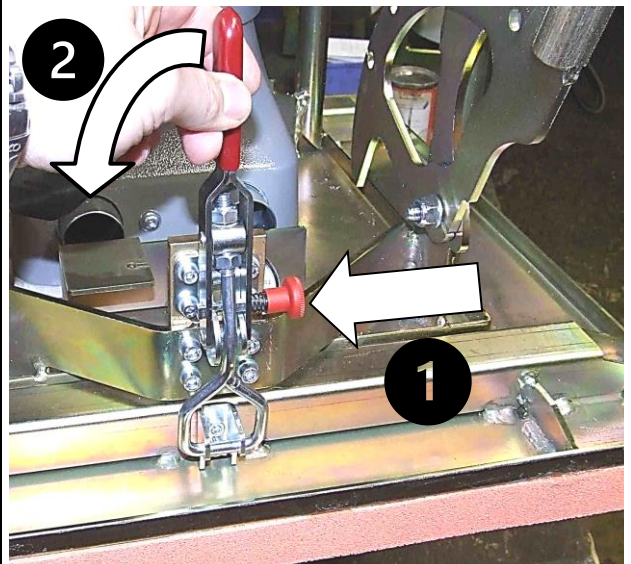


Gerät auf der jeweiligen Zubehör-Saugplatte mittig positionieren und mit den beiden Verschlussspannern sichern.

14. Verschluss-Spanner in geschlossener Position.



15. Zum Öffnen des Verschluss-Spanners, erst Entriegelungsknopfes drücken (←) und dann Spannhebel öffnen (↙). (Beim Schließen wird der Verschluss-Spanner automatisch vom Entriegelungsknopf arretiert.)



5 Bedienung

5.1 Bedienung allgemein



Wird das Gerät mit Netz-Stromversorgung betrieben, **muss** das Netz-Stromkabel an der dafür vorgesehenen Stromkabelhalterung (1) am Handgriff (4) befestigt werden (siehe **Abb. 01**)! Damit die Steckerverbindung des Netz-Stromkabels gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert ist (z.B. durch unbeabsichtigtes Treten auf das Kabel mit der Folge: **Vakuum fehlt → Last fällt ab**).



Beim Abstellen des Gerätes mit laufendem Motor **muss** darauf geachtet werden, dass das Gerät nicht auf einer dichten Oberfläche steht, sondern immer mit **Frischluft** versorgt wird (z.B. auf einem Holzstück).

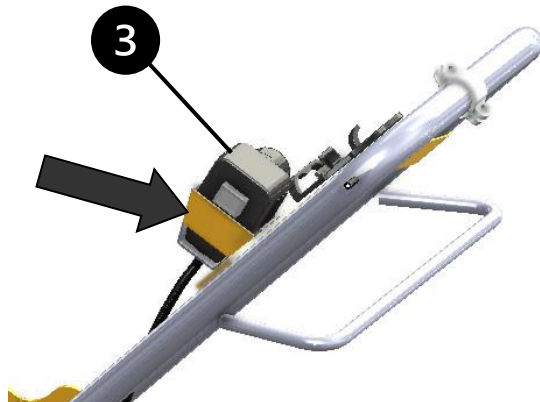
Bei Pausen länger als **zwei Minuten muss** das Gerät abgeschaltet werden.



Vor dem Ansaugen eventuell vorhandenes Wasser von der Saugoberfläche entfernen. Nach jedem Ansaugen und Ablegen von feuchten Lasten muss das Vakuum Hebegerät mindestens 3 Minuten bei geöffneter Belüftungsklappe betrieben werden (freies Saugen ohne Last), um vorhandene Feuchtigkeit aus dem der Vakuumsystem zu entfernen.



16. Stromkabel (3) von Gebläseeinheit kommend in der Halterung am Handgriff positionieren (↘).



17. Netz-Stromkabel an Stromkabelhalterung (1) befestigen u. Kabelstecker (3) in Stromkabeldose (2) einstecken.

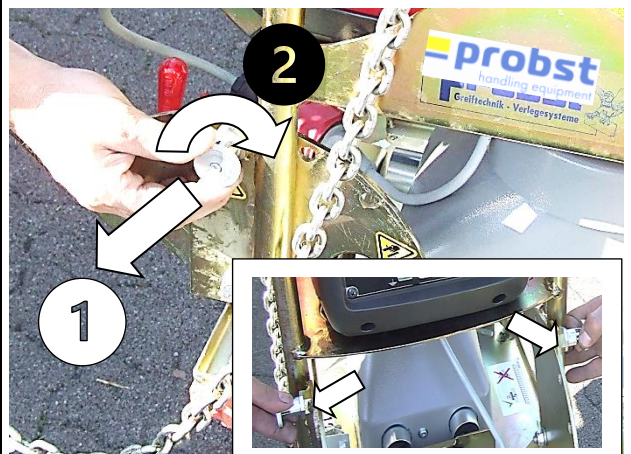


Abb. 01

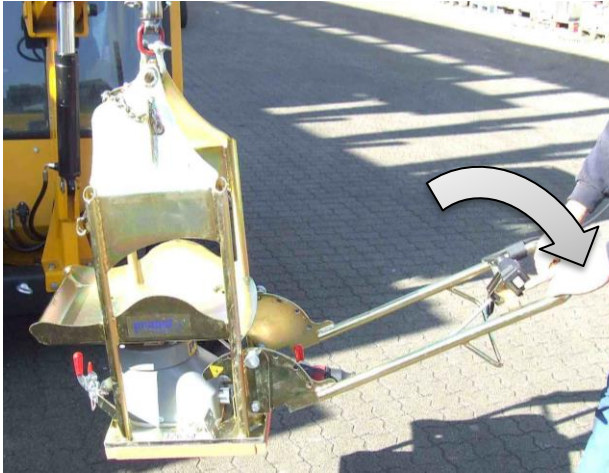
18. Um den Handgriff (↘) auf die gewünschte Arbeitshöhe einzustellen,



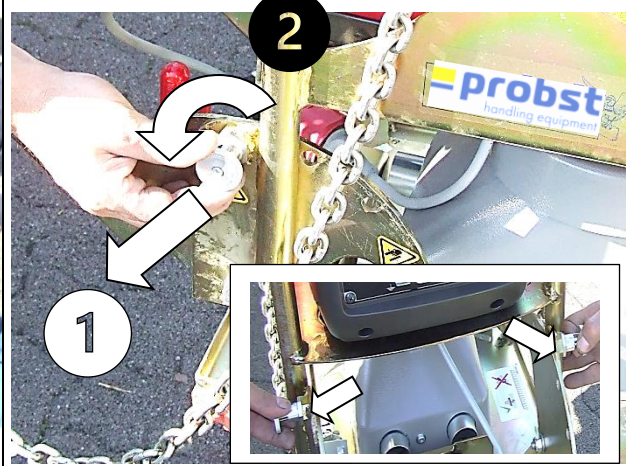
19. müssen beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



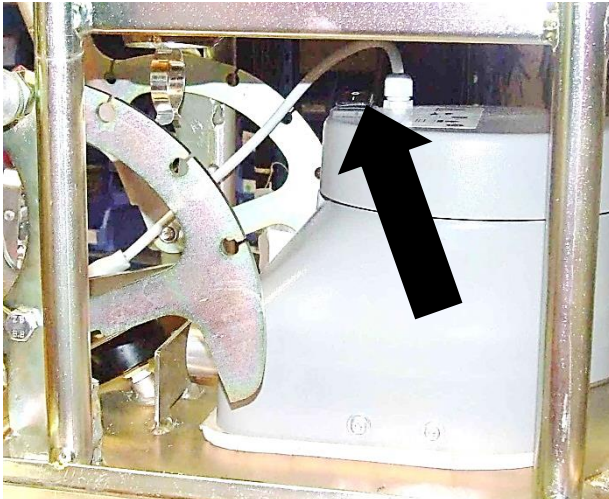
20. Handgriff nach unten bewegen (↘), bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.



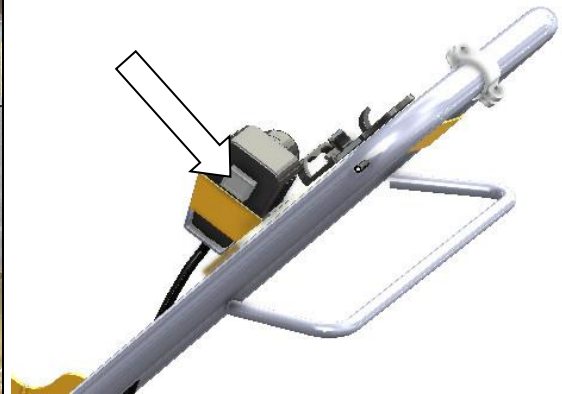
21. Zum Feststellen des Handgriffs, wieder beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



22. Vakuumerzeugung über Druckschalter an Gebläseeinheit einschalten (↗).



23. Das Ansaugen der Last (Steinplatte) erfolgt über den Kabelstecker (mit integriertem EIN/AUS-Schalter) am Handgriff (↘).



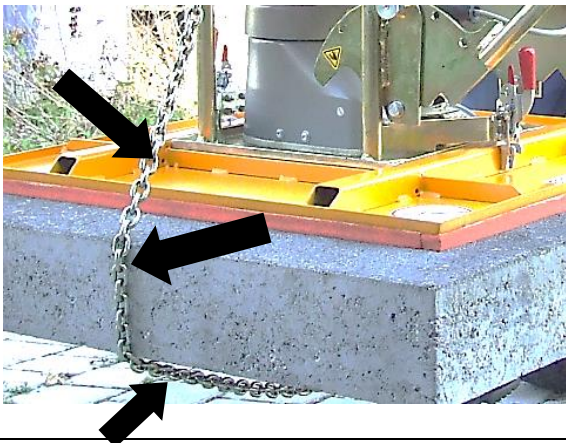
24. Die Saugplatte muss **immer** vollständig auf der Last (Steinplatte) aufsitzen und ansaugen.
Der Sauggreifer muss immer mittig auf dem Werkstück positioniert werden damit eine gleichmäßige Lastverteilung sichergestellt ist. Wenn der Sauggreifer außermittig positioniert wird, besteht bei Hub- und Senkbewegungen die Gefahr, dass die Last aufgrund der ungleichen Lastverteilung plötzlich abfallen kann. **Manometer beobachten. Sobald - 0,2 bar Unterdruck erreicht ist, kann die Last angehoben werden. Auf keinen Fall vorher anheben, die Last würde herabfallen.**



25. Gerät mit angesaugter Last nur ein wenig anheben (ca. 20-30 cm), dann Lastsicherungskette aus Kettenkasten entnehmen (↻) und unter der angehobenen Last durchwerfen(durchführen) ...



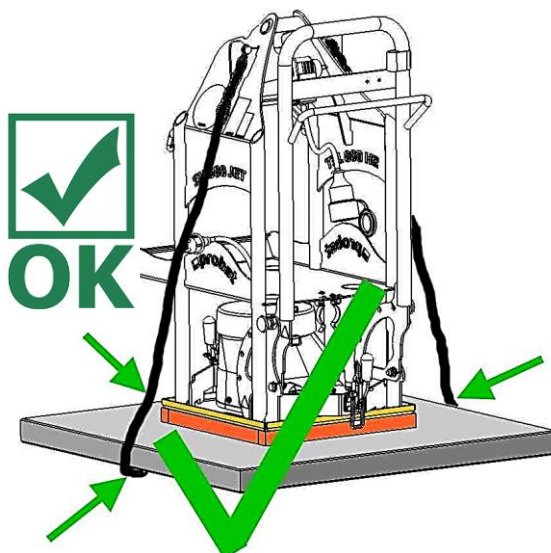
26. ... und unter der angehobenen Last durchwerfen/durchführen. **Niemals dabei unter die Last (Steinplatte) mit den Händen fassen! Quetschgefahr!**



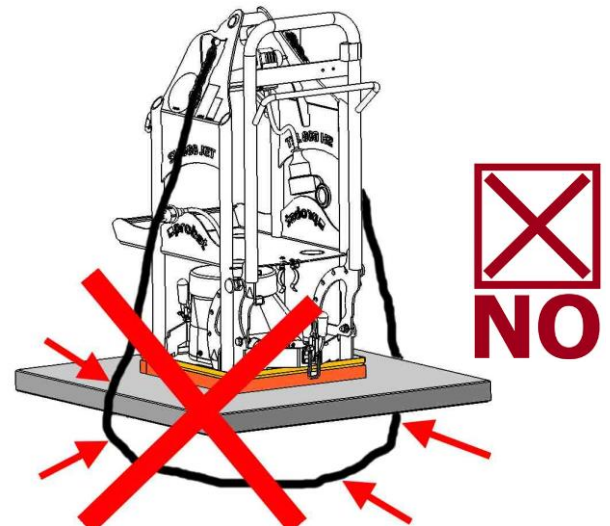
27. Lastsicherungskette auf der anderen Seite des Gerätes **straff** einhängen (↻) (Kettenende im Kettenkasten Verstauen).



28. Lastsicherungskette muss straff an Last anliegen, damit **Last bei Vakuumausfall (z.B. bedingt durch Stromausfall)** durch die Lastsicherungskette gehalten wird.



29. Lastsicherungskette darf niemals locker unter der Last hängen, da sonst Last bei Vakuumausfall (z.B. bedingt durch Stromausfall) herunterfallen kann.

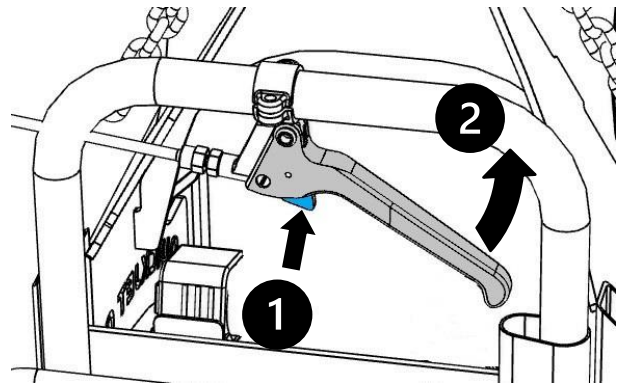




30. Jetzt kann das Gerät mit angesaugter Last zum Bestimmungsort transportiert werden.
31. Last vorsichtig absenken (ca. 20-30 cm Abstand zum Boden), Lastsicherungskette aushängen und unter Last hervorziehen.
- 32. Niemals dabei unter die Last (Steinplatte) mit den Händen fassen! Quetschgefahr!**
33. Lastsicherungskette wieder in Kettenkasten legen
34. Gerät mit angesaugter Last komplett auf dem Boden absetzen.



35. Zum Ablösen der Last (von der Saugplatte), zuerst Verriegelung betätigen und dann Betätigungshebel in Richtung Handgriff ziehen. →



Die Lastsicherungskette darf keinesfalls als „Anschlagmittel“ verwendet werden, um das Gerät (QJ-600-E) am Trägergerät (z.B. Bagger) zu befestigen!



Der Zeitintervall zwischen Heben und Belüften sollte **2/3 zu 1/3** sein.

Maximale Hebezeit 2 Minuten anschließend **1 Minute freies Saugen** (ohne Last), ansonsten besteht **Überhitzungsgefahr** des Gebläses (Folge: Gebläse fällt aus).



Tägliche Außerbetriebnahme:

Bevor das Gerät am Druckschalter abgeschaltet wird, muss es mindestens **1 Minute** bei geöffneter Belüftungsklappe betrieben werden. Hierdurch werden eventuell vorhandene Schmutzablagerungen im Gebläse abgelöst und herausbefördert.

5.1.1 Bedienung mit Zubehör Stromerzeuger



Details siehe Kapitel „Installation HONDA-Stromerzeuger EU 22 i“, bzw. beiliegende HONDA-Betriebsanleitung (GENERATOR EU 20i), bzw. KIPOR „Stromerzeuger IG 2000“.

6 Wartung und Pflege

6.1 Allgemeine Hinweise



Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden. Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Vor Wartungsarbeiten ist generell der Netzstecker zu ziehen.

Das Gebläse darf während der Gewährleistungszeit nicht geöffnet werden.

Ein Öffnen führt zum Verlust der Gewährleistung!

Prüfen Sie nach Reparatur- oder Wartungsarbeiten auf jeden Fall die Sicherheitseinrichtungen wie im Kapitel "Sicherheit" beschrieben.



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur in drucklosem, stromlosen und bei stillgelegtem Zustand des Gerätes erfolgen

6.2 Wartungsplan

	Intervall				
	täglich	wöchent- lich	monat- lich	1/2- jährlich	jährliche Prüfung
Sicherheitseinrichtung prüfen: - Manometer OK?	X				X
Elektroinstallation noch i.O.? Kabelverschraubungen fest?					X
Sind alle Verbindungen fest Schlauchschellen etc.?				X	
Sind Typen- und Traglastschild noch auf dem Gerät?					X
Ist die Bedienungsanleitung noch vorhanden und den Arbeitern bekannt?					X
Überprüfung tragender Teile (z.B. Aufhängung) auf Verformung, Verschleiß oder sonstige Beschädigung.					x
Sauggreifer reinigen/ Kontrolle, keine Risse, Dichtlippe homogen etc.? gegebenenfalls austauschen		X			X
Filtersieb reinigen		X			
Ist die Prüfplakette UVV erneuert?					X
Allgemeiner Zustand des Gerätes					X
Dichtheitsprüfung			X		X

6.3 Sauggreifer/ Dichtlippen

- Dichtlippen mindestens einmal wöchentlich von anhaftenden Gegenständen und Schmutz wie Kleber, Leim und Spänen, Staub usw. reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen Glycerin.
- Beschädigte Dichtlippen (Risse, Löcher, Wellenbildung) sofort austauschen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes Kaltreiniger (kein Waschbenzin oder ätzenden Flüssigkeiten verwenden).
- Saugplatten werden immer komplett ausgetauscht!

6.4 Dichtheitsprüfung

Dichtheitsprüfung vierteljährig durchführen.

- Stellen Sie hierzu das Hebegerät auf eine dichte Oberfläche z.B. Blech- oder Glasplatte und saugen diese an. Es muss sich ein Unterdruck von mindestens –220 mbar aufbauen.

Wird dieser Unterdruck nicht erreicht, prüfen Sie:

- Dichtlippe beschädigt?
- Verschraubungen undicht?
- Filtersieb gereinigt?

6.5 Reparaturen

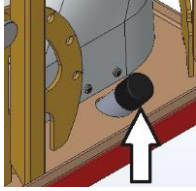
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.6 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung/ Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



6.9 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Last wird nicht angesaugt	Undichtigkeit im System	Dichtheitsprobe durchführen: Saugplatte entfernen, Gerät einschalten u. untere Öffnung des Gerätes abdichten (z.B. mit Plexiglas oder Blechplatte). Unterdruck von mind. -0,2 bar muss am Manometer erreicht werden.
		Anschlüsse, Verschraubungen, Leitungen und Schläuche prüfen
	Saugplattendichtring ist beschädigt	Saugplattendichtring abziehen und reinigen. Bei Beschädigung austauschen
Alle Funktion am Gerät sind OK, jedoch Last lässt sich nicht anheben	unebene Flächen, Risse; Aussparungen, zu stark luftdurchlässiges Material (porös), Gewicht zu groß	Überprüfung ob Last/Material geeignet ist.
Elektrik	Elektromotor ist defekt	Elektromotor prüfen
Vakuum-Gebläse läuft, aber Last wird nicht angesaugt	Filtersieb verstopft	Filtersieb reinigen
	Schnellspanverschlüsse nicht verriegelt	Schnellspanverschlüsse verriegeln
	Verschlusskappe (siehe Bild) am Vakuumgebläse fehlt	Verschlusskappe ersetzen 
Kein Vakuum vorhanden/ Gerät funktioniert nicht	Stromerzeuger/ Vakuumgebläse	<ul style="list-style-type: none"> • Stromerzeuger überprüfen • Tankentlüftung geöffnet • Benzin Mindestfüllmenge unterschritten? → überprüfen • Öl Mindestfüllmenge unterschritten? → überprüfen • Bei Kaltstart „Choke“-Hauptschalter auf „EIN/ON • Ein/ Aus Schalter am Vakuum-Gebläse überprüfen

Vakuump-Gebläse läuft nicht an

Elektrik/ Vakuumpgebläse

- Stromzufuhr überprüfen.
- Stromstecker nicht korrekt eingesteckt? → überprüfen
- Vakuump-Gebläse defekt? → überprüfen
- Ein-/Ausschalter am Handgriff überprüfen.
- Vakuump-Gebläse überhitzt? → Vakuump-Gebläse abkühlen lassen.
- Vakuump-Gebläse defekt? → überprüfen.
- Ein/ Aus Schalter am Vakuump-Gebläse defekt? → überprüfen.
- Stromerzeuger defekt? → überprüfen

7 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyceln vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!

Wartungsnachweis



Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift



Istruzioni d'uso

Traduzione delle istruzioni d'uso originali

QUICKJET QJ-600-E Dispositivo di sollevamento Vacuum

QJ-600-E / QJ-600-E-110

Indice

1	Certificato di conformità norme CE	3
2	Sicurezza	4
2.1	Simboli di sicurezza	4
2.2	Indicazioni di sicurezza	4
2.3	Controllo funzionale e visivo	5
2.4	Sicurezza durante l'esercizio	6
2.4.1	Generale	6
2.5	Consigli per la ditta utilizzatrice	6
2.6	Istruzioni per l'Installazione, la Manutenzione e gli Operatori	7
2.7	Requisiti del cantiere	7
2.8	Pericoli particolari	8
2.8.1	Carrello elevatore o altre macchine operatrici	8
2.9	Postazioni di lavoro	8
2.10	Piatti di aspirazione	9
2.10.1	Prevenzione danni:	9
2.11	Equipaggiamento antinfortunistico	9
2.12	Comportamento in caso di emergenza	9
2.13	Verificare i sistemi di sicurezza	10
3	Aspetti generali	11
3.1	Uso autorizzato	11
3.2	Panoramica e struttura	14
3.3	Dati tecnici	14
4	Montaggio	15
4.1	Connessione meccanica	15
4.1.1	Occhiello di sospensione/bulloni di sospensione	15
4.1.2	Gancio di carico e imbracatura	15
4.1.3	Tasca portaforca (optional)	16
4.2	Installazione del generatore HONDA EU 22 i	17
4.3	Installazione del piatto di aspirazione	19
5	Funzionamento	20
5.1	Funzionamento generale	20
5.1.1	Funzionamento con accessori Generatore di corrente	23
6	Cura e manutenzione	24
6.1	Consigli generali	24
6.2	Intervallo di manutenzione	24
6.3	Guarnizioni	25
6.4	Verifica ermeticità	25
6.5	Riparazioni	25
6.6	Obbligo di controllo	25
6.7	Indicazioni per l'etichetta identificativa	26
6.8	Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST	26
6.9	Risoluzione dei problemi	27
7	Smaltimento / riciclaggio di apparecchi e macchinari	28

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche alle informazioni e alle illustrazioni delle istruzioni per l'uso.

1 Certificato di conformità norme CE

Descrizione: QUICKJET QJ-600-E Dispositivo di sollevamento Vacuum
Modello: QJ-600-E / QJ-600-E-110
Articolo n.: 52400045 / 52400049



Produttore: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

La macchina sopra descritta rispetta I requisiti principali delle seguenti normative della EU:

2006/42/CE (linea di guida CE)**I seguenti standard e specifiche tecniche sono utilizzati in estratti:****DIN EN ISO 12100**

Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio

DIN EN ISO 13857:2008

Sicurezza della macchina — Distanza di sicurezza al fine di evitare pericolo di passaggio sotto e basso carichi sospesi.

2014/30/EU (Compatibilità elettromagnetica)**DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)**

Sicurezza della macchina, impianto elettrico a norme Parte 1: Requisiti generali

DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2

Compressori e pompe vacuum .Requisiti di sicurezza parte 1 e 2.

Persona autorizzata per CE-documentazione:

Nome: Jean Holderied

Indirizzo: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany





Firma, dati del sottoscrittore:

Erdmannhausen, 04.05.2023.....
(Eric Wilhelm, direzione)




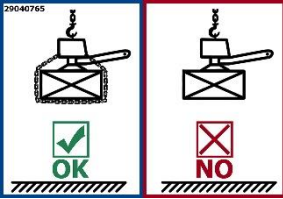

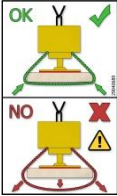
2 Sicurezza

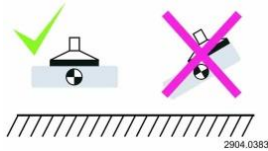
2.1 Simboli di sicurezza

	Pericolo di vita! Indica un pericolo. Se non viene osservato le conseguenze possono essere la morte o gravi infortuni.
	Situazione pericolosa! Indica una situazione pericolosa. Le conseguenze possono essere infortuni e ferite.
	Vietato! Indica un divieto. Se non osservato le conseguenze possono essere la morte o gravi ferite.
	Informazioni importanti o consigli utili per l'uso.

2.2 Indicazioni di sicurezza

SIMBOLI DI DIVIETO

Simbolo	Significato	Articolo-N.:	
	Non è consentita la sosta sotto ai carichi sospesi. Pericolo di vita!	29040210 29040209 29040204	30 mm 50 mm 80 mm
	Il carico aspirato non deve mai essere sollevato e trasportato senza un ulteriore fissaggio da parte della catena di sicurezza del carico.	29040765	100 x 70 mm
	Il carico non deve mai essere sollevato e trasportato senza un ulteriore fissaggio da parte della catena di sicurezza del carico.	29040767	55 x 25 mm
	La catena di sicurezza del carico deve essere ben salda al carico. La catena di sicurezza del carico non deve mai essere allentata sotto il carico!	29040689	70x41 mm



Non sollevare mai il carico al di fuori del baricentro.

29040383

102x52 mm

29040594

65x33 mm

SIMBOLI DI AVVERTIMENTO

Simbolo

Significato

Articolo-N.:

Misura:



Pericolo che le mani restino schiacciate

29040221

30 mm

29040220

50 mm

29040107

80 mm



Rischio di lesioni alle mani a causa della trasmissione a cinghia.

29040451

48x54 mm

SIMBOLI DI OBBLIGO

Simbolo

Significato

Articolo-N.:

Misura:



Ogni persona coinvolta nelle operazioni di installazione, avviamento, utilizzo, manutenzione e riparazione del dispositivo deve aver letto e compreso le istruzioni d'uso e, in particolare, il capitolo "Sicurezza" qui contenuto.

29040665

30mm

29040666

50 mm



Indossare una protezione per l'udito.

29040298

50 mm

2.3 Controllo funzionale e visivo



- Prima dell'impiego l'apparecchio deve essere sempre sottoposto ad un controllo funzionale e delle condizioni.
- Gli interventi di manutenzione, di lubrificazione e l'eliminazione delle anomalie devono essere sempre eseguiti a macchina spenta!



- In caso di anomalie che possono pregiudicare la sicurezza, l'apparecchio può essere riutilizzato soltanto dopo l'integrale eliminazione dell'anomalia.
- In presenza di incrinature sui componenti portanti, interrompere immediatamente l'utilizzo dell'apparecchio.



- Le istruzioni d'uso dell'apparecchio devono essere sempre accessibili in corrispondenza del luogo d'impiego.
- La targhetta identificativa applicata all'apparecchio non deve essere rimossa.
- Le targhette identificative non leggibili devono essere sostituite.

2.4 Sicurezza durante l'esercizio

2.4.1 Generale



- **L'apparecchio deve essere utilizzato solo in prossimità del terreno.**
Il carico aspirato deve essere abbassato immediatamente dopo il prelievo (ad es. da un pallet o da un camion) fino a poco sopra il suolo (ca. 20 - 30 cm). Il carico viene quindi fissato dalla catena di fissaggio del carico e può essere trasportato solo in seguito al luogo di installazione. Per trasportare il carico, sollevarlo solo se necessario (consigliato a ca. 0,5 m dal suolo). **Non sollevare l'apparecchio sopra la testa delle persone!!!**



- La movimentazione manuale è consentita solo nel caso di apparecchi dotati di maniglie.
- L'operatore non deve abbandonare la postazione di comando finché l'apparecchio è carico e deve costantemente sorvegliare il carico.
- L'utilizzatore deve tenere sempre sotto controllo il manometro. Il carico (ad es. Lastra in pietra) può essere sollevato solo quando sia stata raggiunta la depressione vacuum necessaria. Quando l'indicatore del manometro si trova nella zona rossa al di sotto del livello di depressione necessario, **abbassare subito il carico. Pericolo per la vita – il carico potrebbe cadere!**



- Durante l'esercizio è vietata la sosta di persone nel raggio operativo dell'apparecchio! È fatta eccezione per quei casi in cui ciò risulti necessario per la tipologia di utilizzo dell'apparecchio, ad es. se si rende necessaria la sua movimentazione manuale (tramite le maniglie).
- Durante l'utilizzo dell'apparecchio assicurarsi che non vi sia nessuno nell'area di lavoro. **Pericolo di vita!**



- Non tirare o trascinare mai il carico obliquamente.
- La sosta al di sotto del carico sollevato è vietata. **Pericolo di morte!**
- Rilasciare il carico dal piatto solo quando questo si trova completamente posizionato a terra in modo sicuro.



- **Tenere lontane le dita dal carico. Pericolo che le mani restino schiacciate!**
- **La portata e la larghezza nominale dell'apparecchio non devono essere superate.**
- Non utilizzare l'apparecchio per disincagliare dei carichi.
- **E' vietato il sollevamento o l'abbassamento brusco** per l'apparecchio con o senza carico! Evitare vibrazioni inutili. Proprio come la guida veloce con il vettore / paranco su terreni irregolari! **Pericolo di morte:** Il carico potrebbe cadere o i dispositivi di movimentazione del carico potrebbero danneggiarsi! In generale, viaggiare solo a **velocità di marcia** con il carico sollevato!

2.5 Consigli per la ditta utilizzatrice

L'apparecchio di sollevamento è costruito secondo le norme di buona fabbricazione ed è sicuro all'uso. Ciò nonostante sussistono dei pericoli,

- quando venga utilizzato da persone non esperte o istruite all'uso,
- quando non viene utilizzato in base alle norme o per l'uso previsto.

I pericoli che potrebbero presentarsi in questi casi potrebbero riguardare:

- la salute e la vita dell'utilizzatore o di terzi,
- l'apparecchio o altre attrezzature dell'utilizzatore.

2.6 Istruzioni per l'Installazione, la Manutenzione e gli Operatori



Il dispositivo deve essere installato e sottoposto a manutenzione a cura di personale qualificato, come meccanici o elettricisti. Qualsiasi lavoro sulla parte elettrica del dispositivo deve essere svolto esclusivamente da un elettricista qualificato.



Ogni persona coinvolta nelle operazioni di installazione, avviamento, utilizzo, manutenzione e riparazione del dispositivo deve aver letto e compreso le istruzioni d'uso e, in particolare, il capitolo "Sicurezza" qui contenuto.

Dovete assicurarvi che

1. Gli operatori del dispositivo di sollevamento siano stati adeguatamente istruiti,
2. Abbiamo letto e compreso le istruzioni d'uso,
3. Le istruzioni d'uso possano essere disponibili in qualsiasi momento.

2.7 Requisiti del cantiere



- L'apparecchio di sollevamento non può essere utilizzato in stanze a rischio di esplosione.
- La temperatura dell'ambiente non deve superare i +40 °C (si prega di consultare il produttore prima dell'utilizzo a temperature diverse da quelle sopra riportate).
- Controllare che la zona dove viene effettuata l'installazione sia sempre pulita e ben organizzata.

2.8 Pericoli particolari



- Proteggere la zona operativa affinché non possano accedervi le persone non autorizzate, in particolare i bambini.
- Illuminare adeguatamente la zona operativa.
- Prestare attenzione in caso di movimentazione di materiali umidi, ghiaccio o sporchi.
- Fare attenzione in caso di temporali!



- E' vietato utilizzare l'apparecchio in condizioni atmosferiche sfavorevoli, ad es. con temperatura al di sotto di 3 °C. Le tracce di umidità o di ghiaccio comportano il rischio di scivolamento del materiale trasportato.



- Poiché il carico è trattenuto dal vuoto sulle piastre di aspirazione dell'unità, cade non appena il vuoto crolla (ad esempio in caso di mancanza di corrente elettrica).
- Se possibile, far cadere immediatamente il carico in caso di guasto. In caso contrario, allontanarsi immediatamente dall'area di pericolo. **pericolo di vita**
- L'apparecchio crea un'aspirazione molto forte che può risucchiare capelli e vestiti. Non guardare nella bocca di aspirazione quando l'apparecchio è acceso. **Gli occhi possono essere aspirati.**

2.8.1 Carrello elevatore o altre macchine operatrici



- Lo stato e le condizioni dell'escavatore idraulico o di altre macchine per il sollevamento devono essere tali da garantire la sicurezza sul lavoro.
- L'utilizzo della macchina per il sollevamento è consentito solo da parte di personale autorizzato, certificato e qualificato.
- Lo staff operativo deve possedere tutte le qualifiche necessarie.



- **Non bisogna superare per nessun motivo la capacità di portata prevista per l'escavatore idraulico o per altre macchine per il sollevamento!.**

2.9 Postazioni di lavoro

- La postazione di lavoro dell'operatore deve essere di fronte alla leva di comando.
- L'operatore deve stare in una posizione che gli consenta di tenere costantemente sotto controllo la il manometro.

2.10 Piatti di aspirazione

2.10.1 Prevenzione danni:

- Per prevenire danni (tagli, abrasioni) della guarnizione del piatto, fare attenzione a quanto segue:
- Durante il lavoro con l'apparecchio fare sempre attenzione in generale che il piatto, durante il sollevamento, la posa o il trasporto di prodotti o altri oggetti, non sfregi o non urti contro di essi.
- In tali circostanze la guarnizione potrebbe danneggiarsi (pericolo di perdita del carico). **Pericolo di incidente!**

2.11 Equipaggiamento antinfortunistico

- La postazione di lavoro dell'operatore deve essere di fronte alla leva di comando.
- L'operatore deve stare in una posizione che gli consenta di tenere costantemente sotto controllo la il manometro.

2.12 Comportamento in caso di emergenza



Si parla di emergenza in caso di::

- Improvvisa perdita di corrente elettrica (mancanza di connessione elettrica) → l'apparecchio si spegne,
- Quando la pressione vacuum scende a **-0,2** bar nella zona rossa del manometro.

Posizionare a terra il carico appena possibile. Se non fosse più possibile, allontanarsi subito dalla zona di pericolo. **Il carico cadrà!**

2.13 Verificare i sistemi di sicurezza

L'apparecchio di sollevamento è dotato dei seguenti sistemi di sicurezza:

- Manometro con zona rossa di pericolo
- Allarme acustico - elettronico (opzionale)

Verificare i sistemi di sicurezza:

- Per utilizzo a turni controllare prima di ogni utilizzo o
- Per utilizzo continuo controllare una volta alla settimana

Controllare il manometro e l'allarme:



- Per garantire un funzionamento sicuro dell'unità, è necessario eseguire un test della batteria del dispositivo di segnalazione prima di ogni utilizzo dell'unità.
- Il test di funzionamento viene eseguito a pressione ambiente senza carico di aspirazione (il manometro indica 0 mbar).
- I sistemi di allarme monitorano il vacuum e i cali di energia
- Accendere l'apparecchio di sollevamento.
- Posizionare l'apparecchio sopra ad una lastra in pietra o simile e aspirare.
- Attenzione: aspirare soltanto, non sollevare! Durante il controllo la lastra potrebbe staccarsi e cadere.
- Quando è stata raggiunta la depressione necessaria, inserire un oggetto tra la lastra e il piatto di aspirazione tramite la guarnizione.
- La depressione sul manometro cresce. Quando l'indicatore raggiunge la zona rossa, l'allarme acustico deve attivarsi.

Controllare i tubi di aspirazione e i ganci dei tubi:

Controllare tutti i tubi di aspirazione e i ganci dei tubi e d eventualmente fissarli, sistemarli.

Risolvere eventuali difetti prima dell'utilizzo dell'apparecchio. Se un difetto dovesse presentarsi durante l'utilizzo, spegnere l'apparecchio e risolvere il guasto.

3 Aspetti generali

3.1 Uso autorizzato

Il dispositivo di sollevamento (QJ-600-E) è adatto esclusivamente per il sollevamento, il trasporto e la movimentazione di lastre di pietra, elementi in calcestruzzo, nonché rivestimenti di lastre altamente porosi e superfici in calcestruzzo con aggregati a vista con le relative piastre di aspirazione.

Questo dispositivo è collegato a qualsiasi dispositivo di trasporto (ad esempio, un escavatore) mediante fune, gancio di carico, catene o simili.

Esistono diverse piastre di aspirazione per le diverse applicazioni e dimensioni delle lastre di pietra, che vengono fissate all'unità (QJ-600-E) per mezzo di un elemento di fissaggio a cambio rapido.

La capacità di carico massima consentita dell'unità, pari a 600 kg, non deve essere superata.

Il dispositivo di sollevamento non è adatto ad aspirare carichi con superfici bagnate come previsto!



Questa unità è dotata di serie di quanto segue:

- con piastra di aspirazione fissa ESP 120-38/38 (capacità di carico WLL max. 120 kg)
- Cavo di collegamento con interruttore on/off sulla spina per l'alimentazione esterna (230 V CA per il codice d'ordine: 52400045 o 110 V CA per il codice d'ordine: 52400049)
- Catena di fissaggio del carico

Accessori:



- Generatore di corrente a benzina *SE-H Honda EU 22 i* come alimentazione alternativa per il funzionamento dell'unità (QJ-600-E). → N. d'ordine: 52500243 (230V/ 50 Hz, 2,25 kW, peso 22,5 kg)
- Adattatore QJ per piastre di aspirazione Speedy su QUIKJET QJ → Codice ordine: 42420118
- Adattatore QJ per testa rotante Bini/Baltrotor → Codice d'ordine: 40110319
- Set di ruote QJ-RS per QUIKJET QJ → Codice ordine: 42420083
- Piastra di aspirazione QJ-ESP 170-90/25 (carico massimo 170kg #) → Codice ordine: 42420110
- Piastra di aspirazione QJ-ESP 250-90/35 (carico massimo 250kg #) → Codice ordine: 42420112
- Piastra di aspirazione QJ-ESP 320-59/59 (carico massimo 320kg #) → Codice ordine: 42420102
- Piastra di aspirazione QJ-ESP 350-151/29 (carico massimo 350kg #) → Codice ordine: 42420108
- Piastra di aspirazione QJ-ESP 400-98/48 (carico massimo 400kg #) → Codice ordine: 42420104
- Piastra di aspirazione QJ-ESP 500-140/40 (carico massimo 500 kg #) → Codice ordine: 42420114
- Piastra di aspirazione QJ-ESP 600-78,5/78,5 (carico massimo 600 kg #) → Codice ordine: 42420106

Valore a -0,2 bar di pressione negativa



Per garantire il funzionamento della turbina quando si utilizza il QJ 600 con un generatore di corrente, è **necessario osservare quanto segue:**

- min. Potenza continua del generatore di corrente **1600 W**.
- Utilizzare solo generatori di corrente con tecnologia inverter moderna, ad esempio **SE-H Honda EU 22 i**.


ATTIVITÀ NON CONSENTITE:

Modifiche non autorizzate all'apparecchio o l'uso di dispositivi aggiuntivi autocostruiti mettono in pericolo la vita e l'incolumità delle persone e sono pertanto **vietati!**

La **capacità di carico** e le **larghezze/dimensioni nominali dell'unità** non devono essere superate.

È severamente vietato qualsiasi trasporto/utilizzo non previsto dell'unità:

- Trasporto di persone e animali.
 - Trasporto di pacchi di materiale edile, oggetti e materiali non descritti nelle presenti istruzioni.
 - Utilizzo dell'accessorio "Generatore EU 22i" per il funzionamento di altri dispositivi elettrici (come radio, trapani, ecc.).
 - Aspirazione di liquidi e materiali sfusi (ad es. granulati)
- L'apparecchio deve essere utilizzato in modo regolare ed esclusivamente per le finalità descritte nelle istruzioni d'uso rispettando le norme sulla sicurezza vigenti e le disposizioni previste dalle norme CE relativamente al certificato di conformità.
 - È vietato ogni utilizzo diverso da quello previsto dalle norme!
 - Occorre inoltre rispettare le norme sulla sicurezza e sulla prevenzione degli infortuni localmente vigenti.



Prima di ogni utilizzo assicurarsi che:

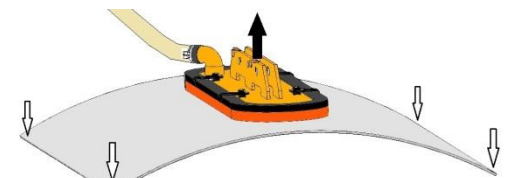
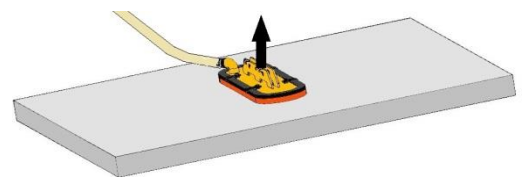
- L'apparecchio sia adatto all'utilizzo preposto
- le condizioni funzionali e di lavoro dell'apparecchio vengano esaminate
- che i carichi da movimentare siano adatti per questo apparecchio.

In caso di dubbi in merito alle istruzioni rivolgersi al produttore prima dell'utilizzo.



ATTENZIONE: L'utilizzo dell'apparecchio è consentito solo in prossimità del terreno (→ Capitolo "Sicurezza durante il funzionamento" e "Definizioni dei termini") !

- Il carico (lastra in pietra) che deve essere aspirato e sollevato, deve avere una stabilità inerente sufficiente, in caso contrario sussiste il **rischio di rottura** durante il sollevamento!
- Le lastre in pietra **non devono** piegarsi durante il sollevamento – fate particolare attenzione a lastre in pietra larghe e sottili!
- In generale, i carichi (lastre di pietra) possono essere risucchiati solo centralmente, altrimenti il carico viene appeso obliquamente sull'apparecchio, il che può portare alla rottura del carico - specialmente quando si sollevano lastre di pietra di grande formato con una piccola piastra di aspirazione.
- I piatti di aspirazione standard non sono adatti per il trasporto di lastre in vetro!





Si possono utilizzare **solamente piatti prodotti da Probst!!!**



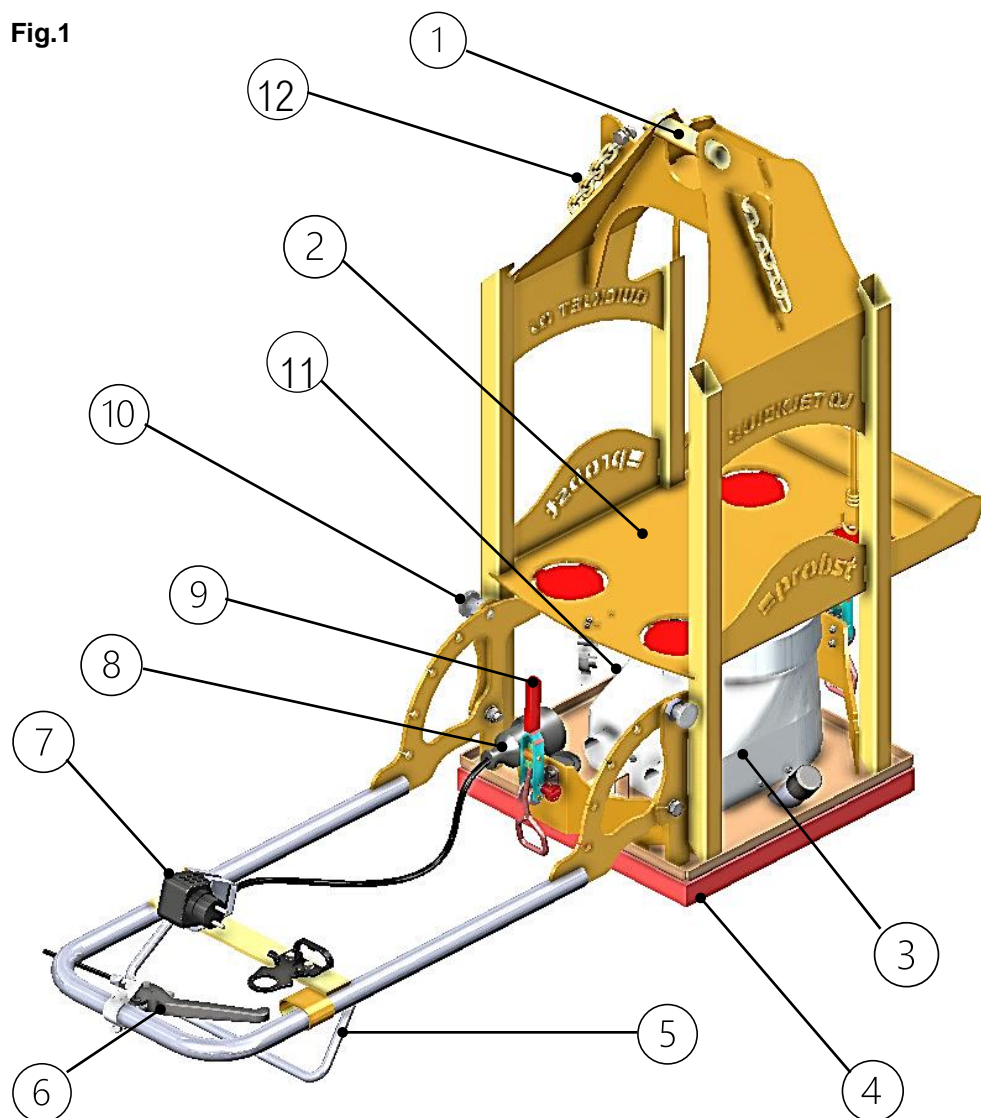
- Alcuni piatti d'aspirazione che possono essere montati sui dispositivi, possono ridurre la capacità di portata. (la portata massima è riportata sul piatto d'aspirazione)
- Usare solamente i piatti d'aspirazioni **approvati** per il dispositivo.



- **Non superare** la capacità massima di portata del piatto d'aspirazione. **Pericolo: il carico (pietra/lastra) cade!!!**

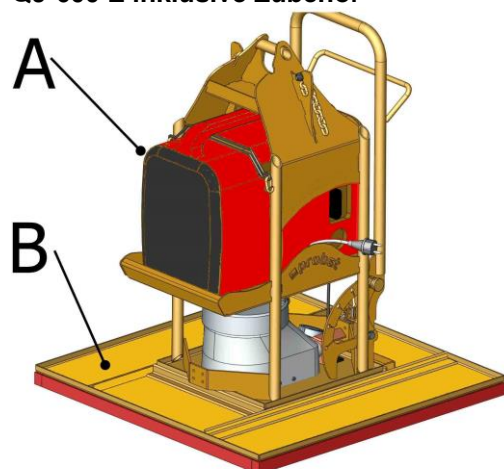
3.2 Panoramica e struttura

Fig.1



1	Occhiello di sospensione
2	Posto di montaggio per gli accessori "Generatore EU 22 i
3	Unità di soffiaggio
4	Piastra di aspirazione ESP 120-38/38
5	Staffa di protezione
6	Maniglia con leva di comando
7	Spina di rete per alimentazione esterna
8	(230 V/ 110 V)
9	Presa di collegamento all'unità di soffiaggio (3)
10	Morsetto di bloccaggio per il montaggio degli accessori Piastra di aspirazione
11	Chiusura a molla per regolare la posizione dell'impugnatura
12	Spina di rete dell'unità soffiante

QJ-600 E inklusive Zubehör



A	Generatore EU 22 i (52500243)
B	Accessori piastra di aspirazione ESP 600

Fig.2

3.3 Dati tecnici

I dati tecnici specifici (capacità di portata, peso proprio, ecc.) sono specificati nella targhetta identificativa.

4 Montaggio

4.1 Connessione meccanica

Utilizzare solamente accessori originali, in caso di dubbio contattar eil produttore.



La capacità di carico dell'apparecchio di trasporto/mezzo di sollevamento non deve essere superata dal carico dell'apparecchio, dagli accessori opzionali (motore rotante, tasca d'inserimento, braccio della gru, ecc.) e dal carico supplementare della merce di presa!

I dispositivi di presa devono sempre essere fissati in modo da poter oscillare liberamente in qualsiasi posizione.



In nessun caso le pinze devono essere collegate al paranco/carrello in modo rigido!
Può portare alla rottura della sospensione in poco tempo. Il risultato può essere la morte, lesioni estremamente gravi e danni alla proprietà!



Quando si usa l'attrezzo su accessori opzionali (come la tasca di inserimento, il braccio della gru, ecc.), non si può escludere, a causa della costruzione più bassa possibile dell'intero attrezzo (per evitare la perdita di altezza di sollevamento), che l'attrezzo possa collidere con i componenti adiacenti se l'attrezzo è sospeso in modo oscillante e posizionato sfavorevolmente quando il supporto è in movimento. Questo dovrebbe essere evitato per quanto possibile posizionando l'attrezzo in modo appropriato e guidando in modo adeguato. I danni che ne derivano non saranno regolati nell'ambito della garanzia.

4.1.1 Occhiello di sospensione/bulloni di sospensione

- L'apparecchio è dotato di occhiello di sospensione/bulloni di sospensione e può essere montato su vari supporti.



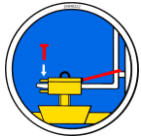
- Fate attenzione che l'occhiello di sospensione sia saldamente attaccata all'occhiello della gru/brache (gancio della gru, scivolo, ecc.) in modo che non possa scivolare.

4.1.2 Gancio di carico e imbracatura



- Il dispositivo viene fissato al supporto/sollevatore con un gancio di carico o un'imbracatura adatta. **Assicurarsi che le single catene non siano attorcigliate e non annodate e che possano scorrere liberamente.**
- L'attacco dell'apparecchio alla macchina per il sollevamento deve essere conforme alle norme di sicurezza locali.

4.1.3 Tasca portaforca (optional)

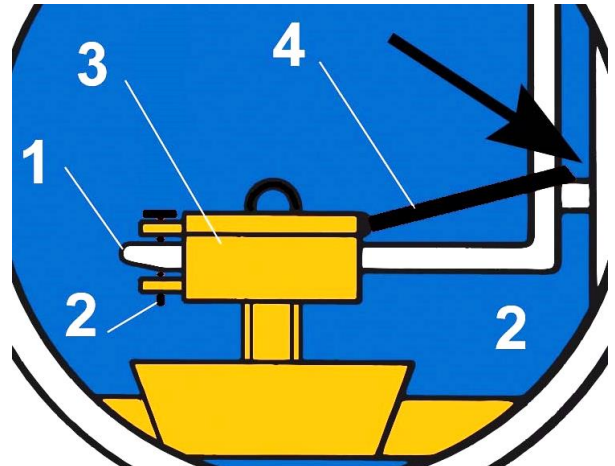
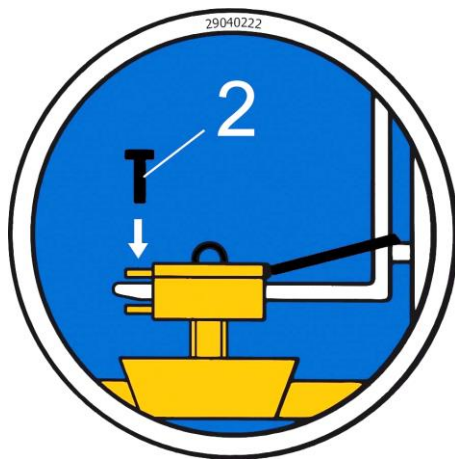


Per stabilire un collegamento sicuro tra il carrello elevatore e la tasca di inserimento (3), i denti del carrello elevatore (1) vengono inseriti nella tasca di inserimento (3).

Il bloccaggio avviene tramite viti di bloccaggio (2), inserite attraverso un foro nei denti del carrello elevatore (1), oppure tramite una catena o una corda (4), che deve essere fatta passare attraverso gli occhielli della tasca di inserimento (3) e attorno al carrello portaforche (↘).



È assolutamente necessario stabilire questa connessione. C'è il rischio che il dispositivo scivoli fuori dalle forche. **PERICO D'INCIDENTE!**

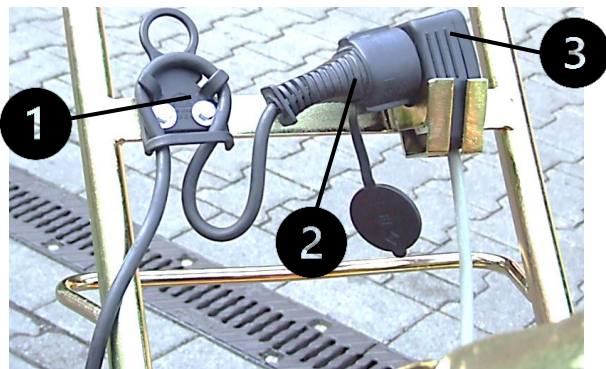


4.2 Installazione del generatore HONDA EU 22 i



Durante l'installazione del generatore HONDA- nella posizione predisposta sull'apparecchio „QJ-600-E“ la pompa vacuum deve essere spenta. L'apparecchio deve essere posizionato completamente a terra su una superficie piana.

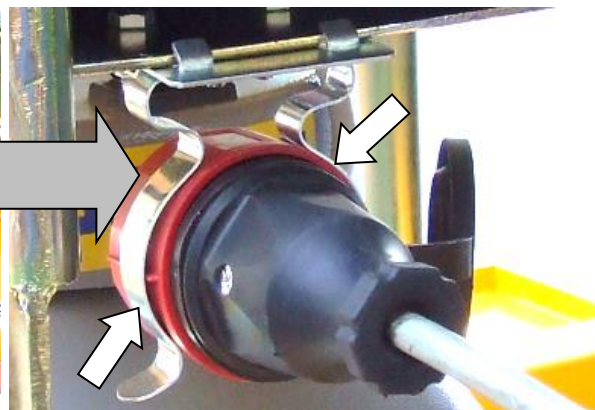
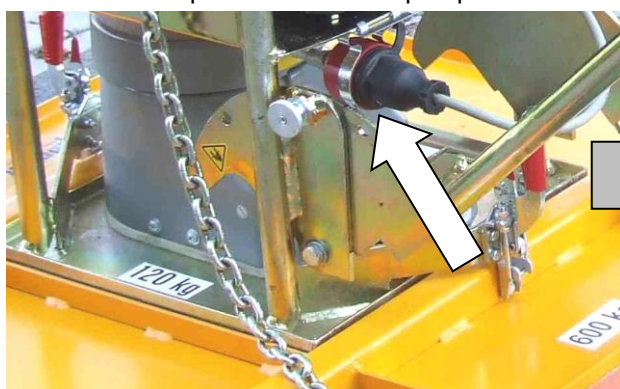
1. Rimuovere il cavo di corrente dal fermacavo (1) e togliere la spina (2) dalla presa (3).



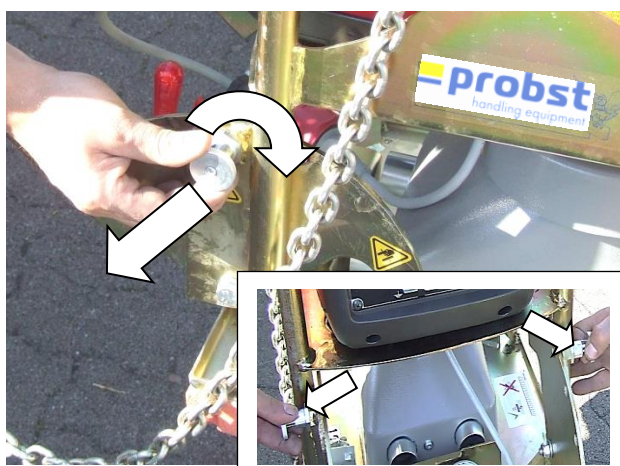
2. Rimuovere il cavo di corrente (3) proveniente dalla pompa dal fermacavo sul manubrio (7).



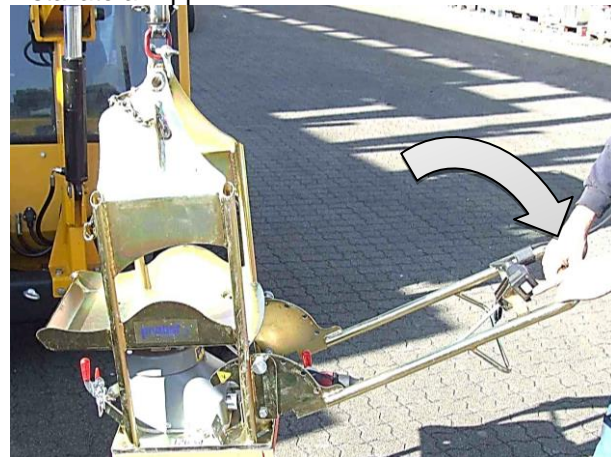
3. Infine fissare la presa di corrente sulla presa terminale posta davanti alla pompa.



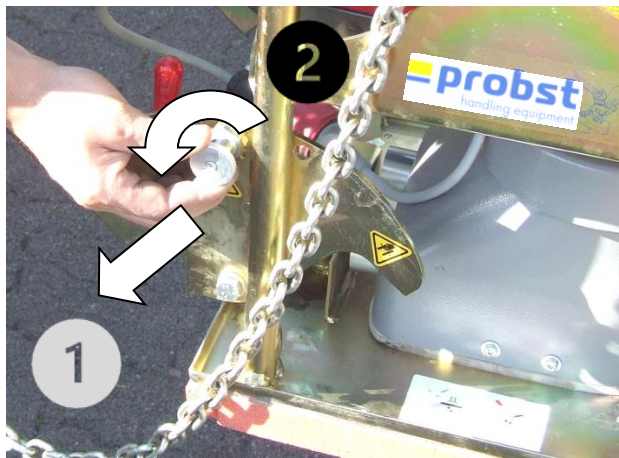
4. Tirare fuori un po' entrambi i perni a molla (a destra e sinistra dell'apparecchio), ruotarli e rilasciarli.



5. Muovere il manico verso il basso (↴), in modo che il generatore HONDA possa essere installato all'apparecchio.



6. Per fissare il manico, tirare un po' fuori entrambi i perni a molla (a destra e a sinistra dell'apparecchio), ruotarli e rilasciarli assicurandosi che si chiudano con uno scatto.



7. Inserire il generatore HONDA nella posizione di montaggio (↖).



8. Corretta posizione del generatore HONDA sull'apparecchio



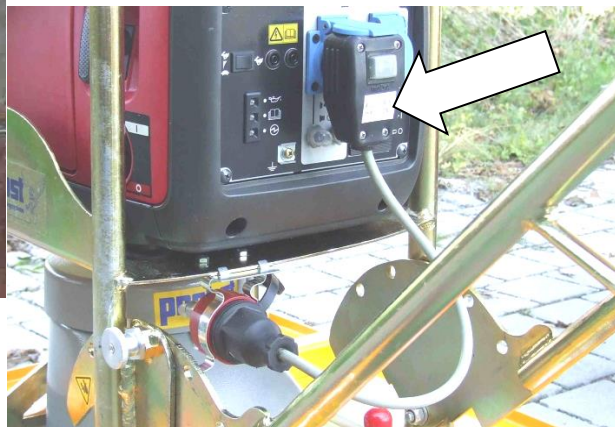
9. Per fissare al meglio il generatore, far passare l'elastico in gomma sotto la maniglia di trasporto (del generatore) e agganciarlo su entrambi i ganci predisposti sulla struttura. (↘↙)



10. Corretto fissaggio del generatore con gli elastici in gomma (↘↙)



11. Inserire la spina di collegamento (con interruttore ON/OFF integrato) in una delle due prese di corrente sul generatore.

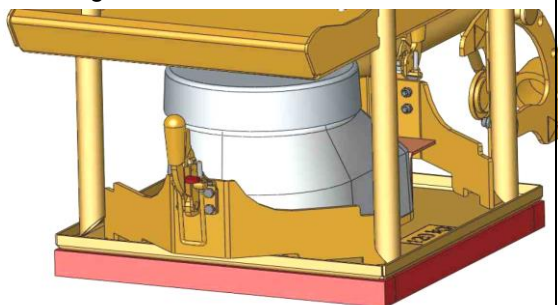


4.3 Installazione del piatto di aspirazione

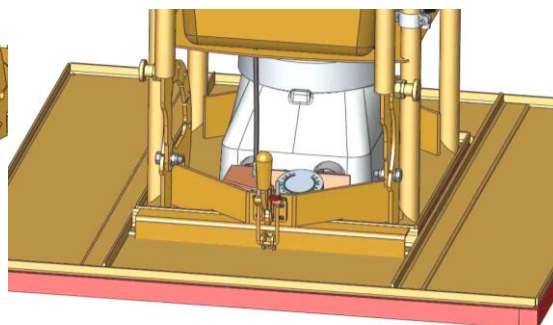


Durante il montaggio/cambio di un piatto all'apparecchio „QJ-600-E“ l'apparecchio deve essere spento. L'apparecchio deve essere posizionato su una superficie piana (20-30 cm).

12. Apparecchio con piatto di aspirazione integrato ESP 120-38/38

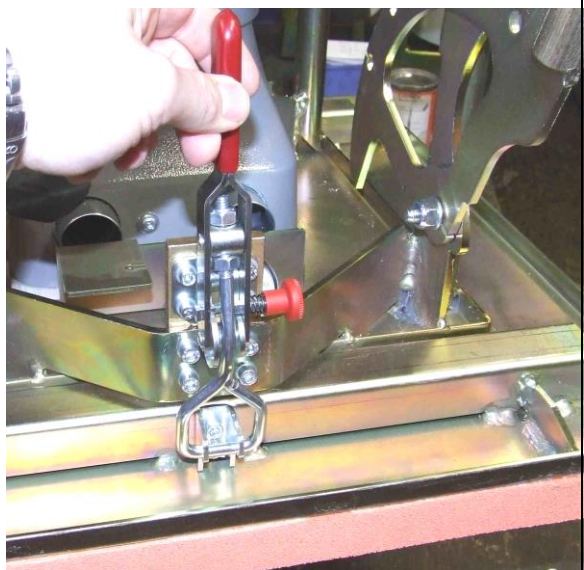


13. Apparecchio con piatto – accessorio montato

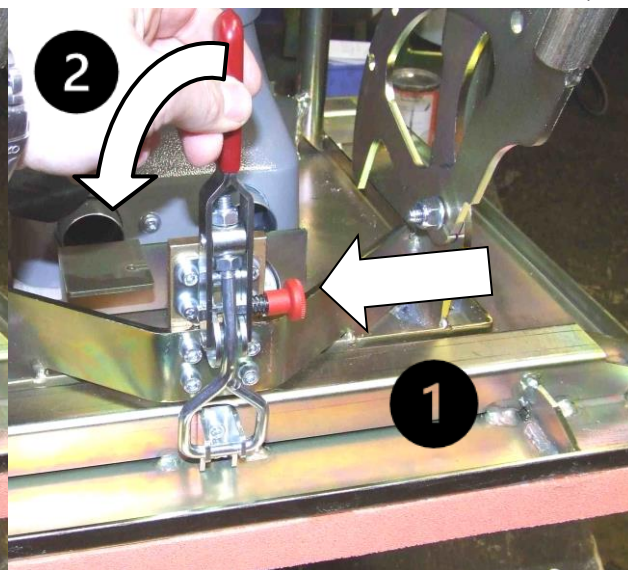


Posizionare l'apparecchio al centro di qualunque piatto – accessorio e fissare il piatto con entrambi i tenditori di chiusura.

14. Tenditore di chiusura in posizione chiusa.



15. Per l'apertura del tenditore di chiusura, prima premere il pulsante di sbloccaggio (←) e poi aprire la leva di serraggio (↙).
(quando si chiude il tenditore di bloccaggio, il bottone di rilascio si chiude automaticamente)



5 Funzionamento

5.1 Funzionamento generale



Se l'unità viene utilizzata con un'alimentazione di rete, il cavo di alimentazione **deve essere** fissato al supporto del cavo di alimentazione (1) previsto a tale scopo sull'impugnatura (4) (vedere **Fig. 01**)! Assicurarsi che il collegamento a spina del cavo di alimentazione sia assicurato contro lo scollegamento involontario (ad es. calpestando involontariamente il cavo con la conseguenza che il **vuoto manca** → **carico cade**).



Quando si parcheggia l'apparecchio con il motore in funzione, **assicurarsi che l'apparecchio** non si trovi su una superficie densa, ma sia sempre alimentato da **aria fresca** (ad esempio su un pezzo di legno).

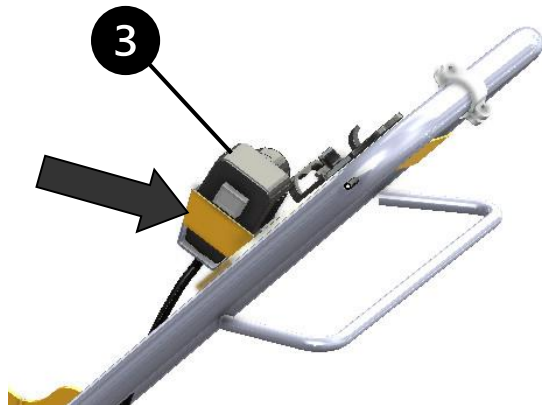
Per pause superiori a **due minuti**, l'apparecchio **deve essere** spento.



Prima dell'aspirazione, rimuovere l'acqua dalla superficie di aspirazione. Dopo ogni aspirazione e deposito di carichi umidi, il dispositivo di sollevamento a vuoto deve essere azionato per almeno 3 minuti con lo sportello di ventilazione aperto (aspirazione libera senza carico) per eliminare l'umidità presente nel sistema di aspirazione.



16. Posizionare il cavo di alimentazione (3) proveniente dall'unità soffiante nel supporto sull'impugnatura (). ➔



17. Collegare il cavo di alimentazione al supporto del cavo di alimentazione (1) e inserire la spina del cavo (3) nella presa del cavo di alimentazione (2).

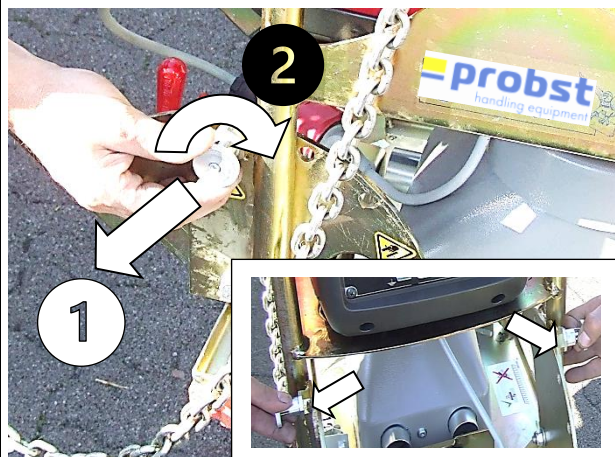


Fig. 01

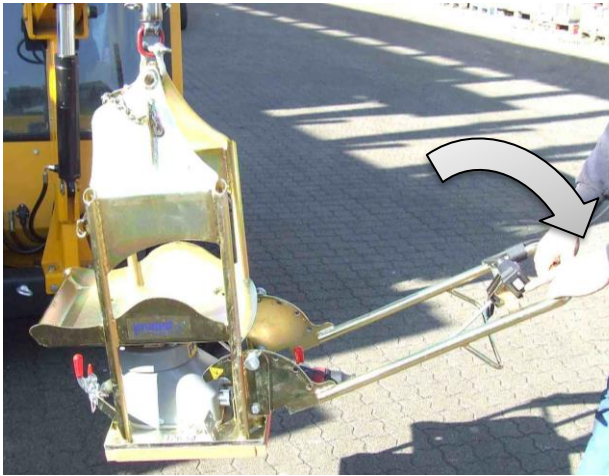
18. Per regolare l'impugnatura (↙) all'altezza di lavoro desiderata,



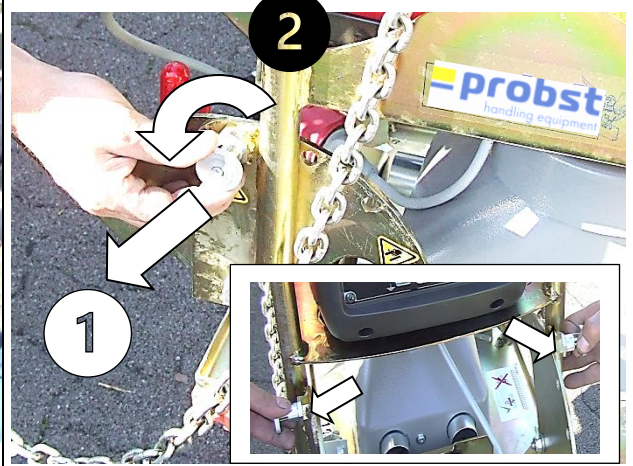
19. estrarre leggermente entrambe le chiusure a molla (a destra e a sinistra dell'unità), ruotarle e rilasciarle nuovamente finché non si innestano.



20. Spostare la maniglia verso il basso (↓) fino a raggiungere l'altezza di lavoro desiderata.



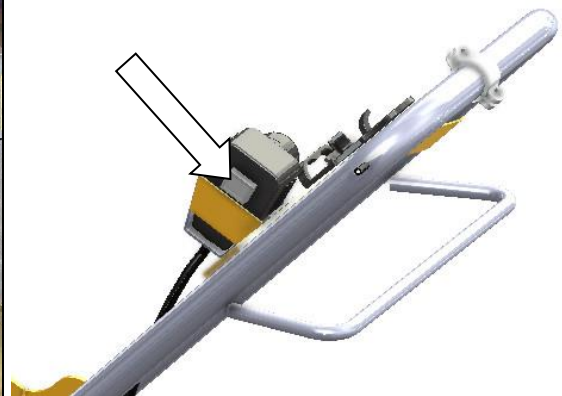
21. Per bloccare la maniglia, estrarre leggermente entrambe le chiusure a molla (a destra e a sinistra dell'unità), ruotarle e rilasciarle nuovamente finché non si innestano.



22. Attivare la generazione del vuoto tramite il pressostato sull'unità di soffiaggio (). ↗



23. Il carico (lastra di pietra) viene aspirato tramite la spina del cavo (con interruttore ON/OFF integrato) sull'impugnatura (). ↘



24. La piastra di aspirazione deve essere **sempre** completamente appoggiata sul carico (lastra di pietra) e aspirata.

La ventosa deve essere sempre posizionata al centro del pezzo per garantire una distribuzione uniforme del carico. Se la ventosa è posizionata in modo decentrato, durante i movimenti di sollevamento e abbassamento c'è il rischio che il carico cada improvvisamente a causa di una distribuzione non uniforme del carico.

Osservare il manometro. Non appena si raggiunge un vuoto di - 0,2 bar, il carico può essere sollevato.

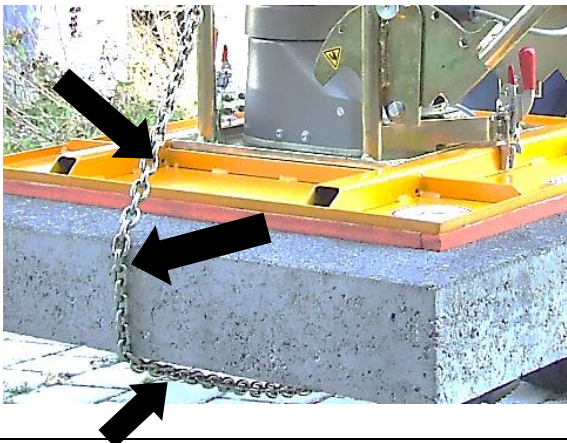
Non sollevare in nessun caso prima di allora, perché il carico cadrebbe.



25. Sollevare l'unità con il carico aspirato solo di poco (circa 20-30 cm), quindi rimuovere la catena di fissaggio del carico dalla cassetta delle catene (↖) e gettarla sotto il carico sollevato ...



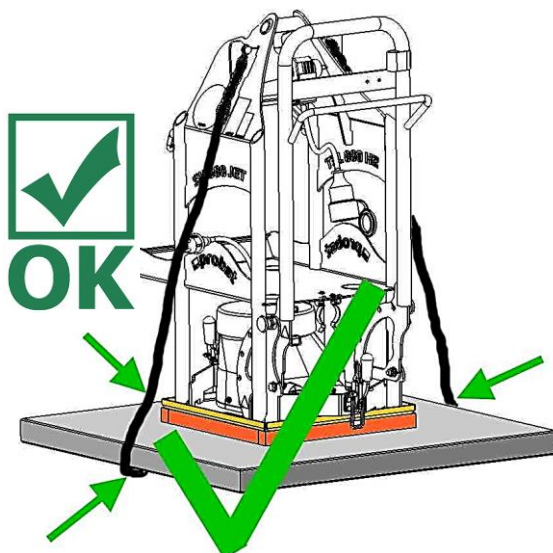
26. ... e gettare/passare sotto il carico sollevato.
Non toccare mai il carico (lastra di pietra) con le mani! Pericolo di schiacciamento!



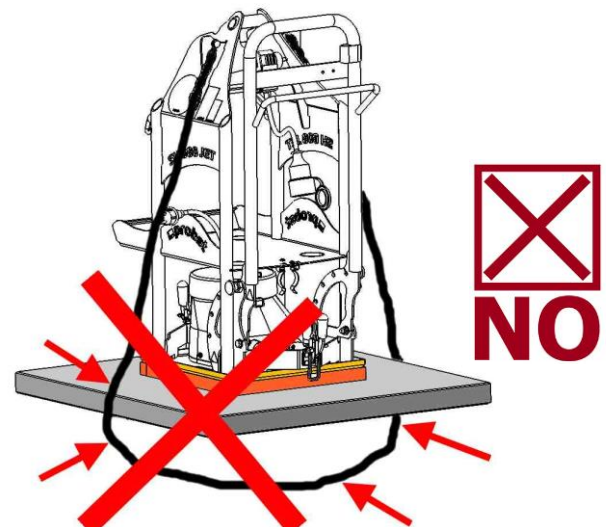
27. **Serrare la** catena di fissaggio del carico sull'altro lato dell'unità (↙) (riporre l'estremità della catena nella cassetta delle catene).



28. La catena di fissaggio del carico deve essere collegata saldamente al carico, in modo che il carico sia trattenuto dalla catena di fissaggio del carico in caso di **interruzione del vuoto (ad esempio, a causa di un'interruzione di corrente).**



29. La catena di fissaggio del carico non deve mai essere allentata sotto il carico, altrimenti il carico potrebbe cadere in caso di guasto del vuoto (ad esempio, a causa di un'interruzione di corrente).

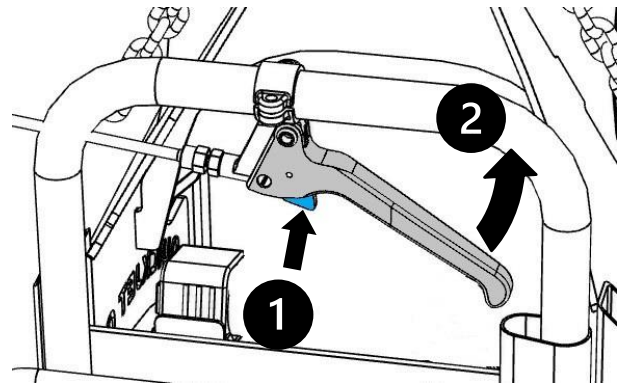




30. Ora l'unità può essere trasportata a destinazione con il carico aspirato.
31. Abbassare con cautela il carico (a circa 20-30 cm da terra), sganciare la catena di fissaggio del carico ed estrarla sotto il carico.
- 32. Non toccare mai con le mani il carico (lastra di pietra)! Pericolo di schiacciamento!**
33. Rimettere la catena di sicurezza del carico nella cassetta delle catene
34. Posizionare l'unità completamente a terra con il carico aspirato.



35. Per staccare il carico (dalla piastra di aspirazione), azionare prima il blocco e poi tirare la leva di azionamento verso la maniglia. tirare. →



La catena di fissaggio del carico non deve mai essere utilizzata come "imbracatura" per fissare l'attrezzo (QJ-600-E) all'attrezzo portante (ad es. escavatore)!



L'intervallo di tempo tra il sollevamento e l'aerazione deve essere compreso tra **2/3 e 1/3**.
Tempo massimo di sollevamento 2 minuti seguito da **1 minuto di aspirazione libera** (senza carico), altrimenti c'è il **rischio di surriscaldamento** della ventola (conseguenza: rottura della ventola).



Disattivazione giornaliera:

Prima di spegnere l'unità dal pressostato, è necessario farla funzionare con lo sportello di ventilazione aperto per almeno **1 minuto**.
 In questo modo si allentano e si rimuovono eventuali depositi di sporco nel ventilatore.

5.1.1 Funzionamento con accessori Generatore di corrente



Per i dettagli, vedere il capitolo "Installazione del generatore HONDA EU 22 i", o le istruzioni per l'uso HONDA allegate (GENERATORE EU 20i), o KIPOR "Generatore IG 2000".

6 Cura e manutenzione

6.1 Consigli generali



L'apparecchio può essere installato e sottoposto a manutenzione solo da parte di personale specializzato, ad. Es. meccanici. I lavori ai componenti elettrici possono essere effettuati solo da parte di elettricisti

Prima di qualsiasi lavoro di manutenzione, staccare la spina dalla corrente.

Durante il periodo di garanzia la pompa non deve essere aperta.

In caso di apertura della pompa i diritti di garanzia decadono!

Dopo ogni lavoro di manutenzione o riparazione verificare sempre le condizioni di sicurezza come descritto al capitolo "Sicurezza".



Per garantire la funzionalità, la sicurezza e la lunga durata dell'apparecchio, è necessario rispettare gli intervalli di manutenzione e le operazioni indicate nella tabella sottostante.

E' necessario utilizzare **solo ricambi originali**; in caso contrario la garanzia non sarà più valida.



Tutti i lavori di manutenzione e riparazione devono essere effettuati ad apparecchio spento e scollegato dalla corrente.

6.2 Intervallo di manutenzione

	Intervallo				
	Ogni giorno	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni 6 mesi	Ogni anno
Verificare condizioni di sicurezza: - Manometro OK?	X				X
Sistema elettrico in ordine? I cavi sono fissati bene?					X
I collegamenti sono ben fissati, le fascette dei tubi ecc.?				X	
Le etichette identificative sono ancora leggibili e applicate?					X
Le istruzioni d'uso sono ancora disponibili e sono state lette dagli operatori ?					X
Controllo delle parti portanti (ad es. sospensione) in caso di deformazione, usura o altri danni					x
Pulire controllare il piatto di aspirazione, verificare che non ci siano tagli , abrasioni sulla guarnizione ecc.? in caso contrario sostituire		X			X
Pulire il filtro		X			
La targa di controllo UVV è stata rinnovata?					X
Stato generale dell'apparecchio					X
Verifica della tenuta/ermeticità			X		X

6.3 Guarnizioni

Verificare le guarnizioni almeno una volta alla settimana per verificare la presenza di elementi esterni, sporco, polvere, e in tal caso pulire. Per la pulizia utilizzare della glicerina.

Le guarnizioni danneggiate (tagli, abrasioni, buchi) devono essere subito sostituite.

Per la pulizia dell'apparecchio utilizzate pulitori a freddo (non utilizzare benzina solvente o sostanze acide).

I piatti di aspirazione vengono sempre sostituiti per intero!

6.4 Verifica ermeticità

Verificare l'ermeticità ad ogni trimestre.

- Posizionare l'apparecchio di sollevamento su una superficie ermetica ad es. una lastra di vetro o di lamiera e aspiratela. Si deve raggiungere una depressione di almeno -220 mbar.
- Se non si raggiunge questo livello di depressione, verificate se:
 - La guarnizione è danneggiata?
 - Le viti non sono fissate bene?
 - Il filtro è pulito?

6.5 Riparazioni

- Le riparazioni all'apparecchio devono essere effettuate da persone che siano in possesso delle conoscenze e capacità necessarie.
- Prima di un nuovo utilizzo è necessario effettuare un controllo speciale da parte di uno specialista.

6.6 Obbligo di controllo

- L'impresa deve impegnarsi a sottoporre almeno una volta all'anno l'apparecchio ad un controllo da parte di un esperto in modo che eventuali difetti possano subito essere risolti (→ vedi BGR 500).
- E' obbligatorio osservare le normative vigenti indicate nel certificato di conformità!
- Queste targhe di controllo possono essere fornite da noi. (Articolo-Nr.: 2904.0056+Tüv-Etichetta anno)
- Raccomandiamo, dopo l'effettuazione del controllo e la rimozione di eventuali difetti, di applicare in posizione ben visibile sull'apparecchio la targa di controllo „CONTROLLO DI SICUREZZA“.





Il controllo di sicurezza deve obbligatoriamente essere documentato!

Apparecchio	Anno	Data	Esperto	Ditta

6.7 Indicazioni per l'etichetta identificativa



- Modello, numero di matricola e anno di produzione sono molto importanti per l'identificazione del vostro apparecchio. Se avete bisogno di informazioni in merito alle parti di ricambio, garanzia o altri dettagli specifici fate riferimento a queste informazioni.
- La capacità di portata (WLL) massima indica il carico Massimo che può essere sollevato con l'apparecchio.
- **Non** superare la capacità di portata (WLL) indicata.
- Se utilizzate l'apparecchio unitamente ad un'altra macchina operatrice (gru, argano, carrello elevatore, escavatore) tenete in considerazione anche il peso netto dell'apparecchio.

Esempio:

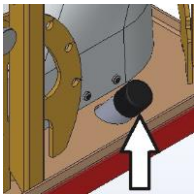


6.8 Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST



Ad ogni noleggio/leasing delle attrezzature PROBST è obbligatorio includere le istruzioni d'uso originali (a seconda della lingua del paese dell'utilizzatore, verrà fornita in aggiunta la traduzione delle istruzioni d'uso originali)!

6.9 Risoluzione dei problemi

GUASTO	CAUSA	RIMEDIO
Il carico non viene aspirato	Perdite nel sistema	Eseguire una prova di tenuta: Rimuovere la piastra di aspirazione, accendere l'unità e sigillare l'apertura inferiore dell'unità (ad esempio con plexiglas o una piastra metallica). Sul manometro deve essere raggiunta una pressione negativa di almeno -0,2 bar.
		Controllare i collegamenti, le viti, le linee e i tubi flessibili.
	L'anello di tenuta della piastra di aspirazione è danneggiato	Estrarre l'anello di tenuta del piatto di aspirazione e pulirlo. Sostituirlo se danneggiato
Tutte le funzioni dell'unità sono OK, ma il carico non può essere sollevato.	superfici irregolari, crepe, rientranze, materiale troppo permeabile all'aria (poroso), peso eccessivo	Verificare se il carico/materiale è adatto.
Sistema elettrico	Motore elettrico difettoso	Controllare il motore elettrico
La soffiante a vuoto funziona, ma il carico non viene aspirato	Setaccio del filtro intasato	Pulire il setaccio del filtro
	I dispositivi di fissaggio rapido non sono bloccati	Bloccare le chiusure rapide
	Manca il tappo di chiusura (vedi foto) sul soffiante a depressione	 Sostituire il tappo
Il vuoto non è presente/ l'unità non funziona	Generatore/ Soffiante a vuoto	<ul style="list-style-type: none"> • Controllare il generatore • Ventilazione del serbatoio aperta • Livello di benzina inferiore al minimo? → Controllare • Livello dell'olio inferiore al minimo? → Controllare • Soffocamento" all'avviamento a freddo! Interruttore principale impostato su "ON/ON • Controllare l'interruttore on/off del soffiante a depressione

Il soffiatore del vuoto non si avvia

Elettrico/ Soffiante a vuoto

- Controllare l'alimentazione.
- La spina di alimentazione non è inserita correttamente?
→ Controllare
- Il soffiatore del vuoto è difettoso? → Controllare
- Controllare l'interruttore on/off sull'impugnatura.
- L'aspiratore è surriscaldato?
→ Lasciare raffreddare il soffiatore di vuoto.
- Soffiatore a vuoto difettoso?
→ Controllare .
- L'interruttore on/off del soffiatore a vuoto è difettoso?
→ Controllare □.
- Generatore di corrente difettoso? → controllare

7 Smaltimento / riciclaggio di apparecchi e macchinari



Il prodotto può essere messo fuori servizio e preparato per lo smaltimento / riciclaggio **solo** da personale qualificato. I **singoli componenti** esistenti (come metalli, plastiche, liquidi, batterie/accumulatori ecc.) devono essere **smaltiti/riciclati in conformità alle leggi e alle norme di smaltimento specifiche del paese!**



Il prodotto non deve essere smaltito nei rifiuti domestici!

Certificato di manutenzione



Le richieste di garanzia sono valide solo se il programma di manutenzione specificato è stato adeguatamente rispettato (presso un officina specializzata). Dopo ogni intervento di manutenzione il seguente modulo deve essere compilato, timbrato e firmato e spedito a noi immediatamente. ¹⁾

¹⁾ via e-mail a: service@probst-handling.de / via fax o post

Operatore: _____
 Modello apparecchio: _____ Articolo N.: _____
 Apparecchio N.: _____ Anno di fabbricazione: _____

Prima ispezione dopo 25 ore di funzionamento

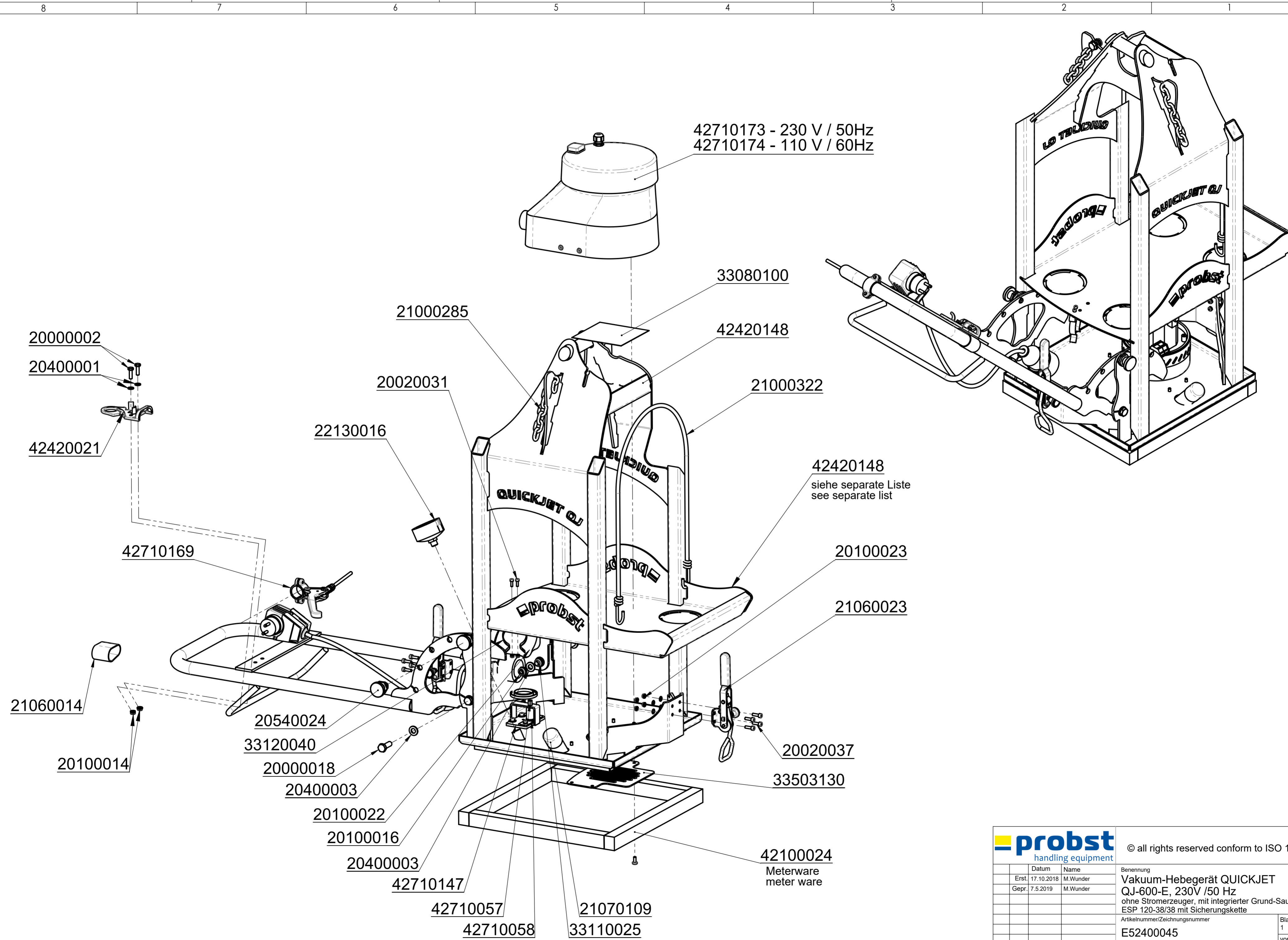
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma

Dopo 50 ore di funzionamento

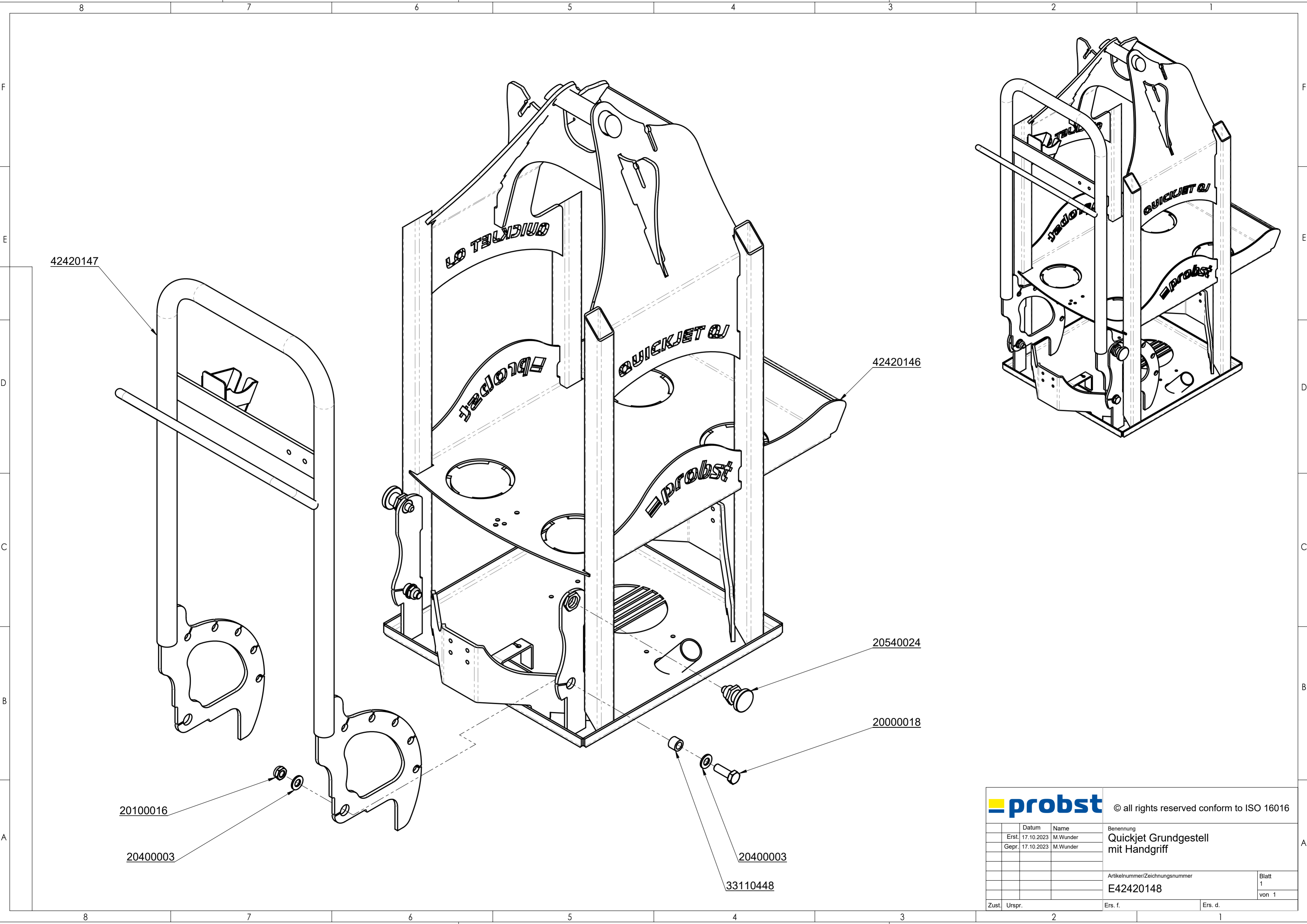
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma
		Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma
		Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma

Minimo 1 volta all'anno

Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma
		Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma

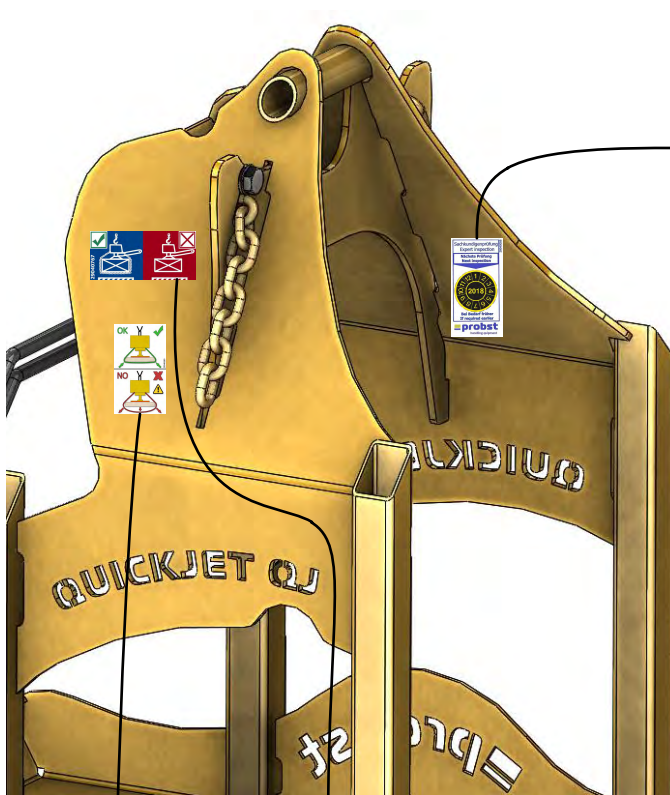


probst handling equipment		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Datum		Name	
Erst. 17.10.2018		M.Wunder	
Gepr. 7.5.2019		M.Wunder	
Benennung		Vakuumbegerät QUICKJET QJ-600-E, 230V / 50 Hz ohne Stromerzeuger, mit integrierter Grund-Saugplatte ESP 120-38/38 mit Sicherungskette	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		E52400045	
Zust.		Ers. f.	
Urspr.		Ers. d.	
Blatt 1 von 1			

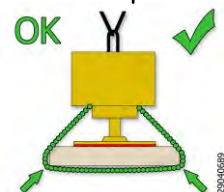


		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 17.10.2023	M.Wunder	Quickjet Grundgestell mit Handgriff
	Gepr. 17.10.2023	M.Wunder	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E42420148
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

A52400033/45 QJ-600-E A52400034/49 QJ-600-E-110

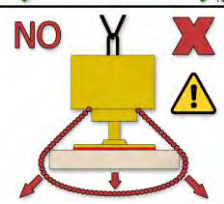


29040056



29040767

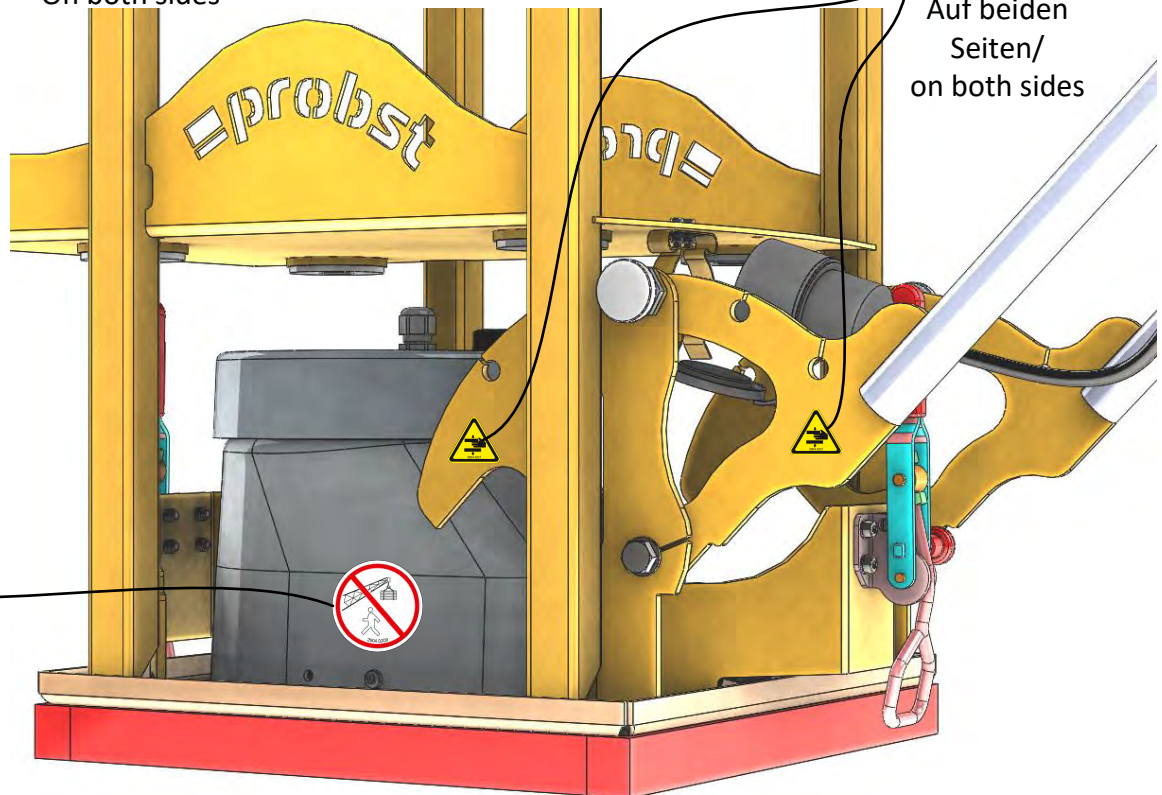
Auf beiden Seiten/
On both sides



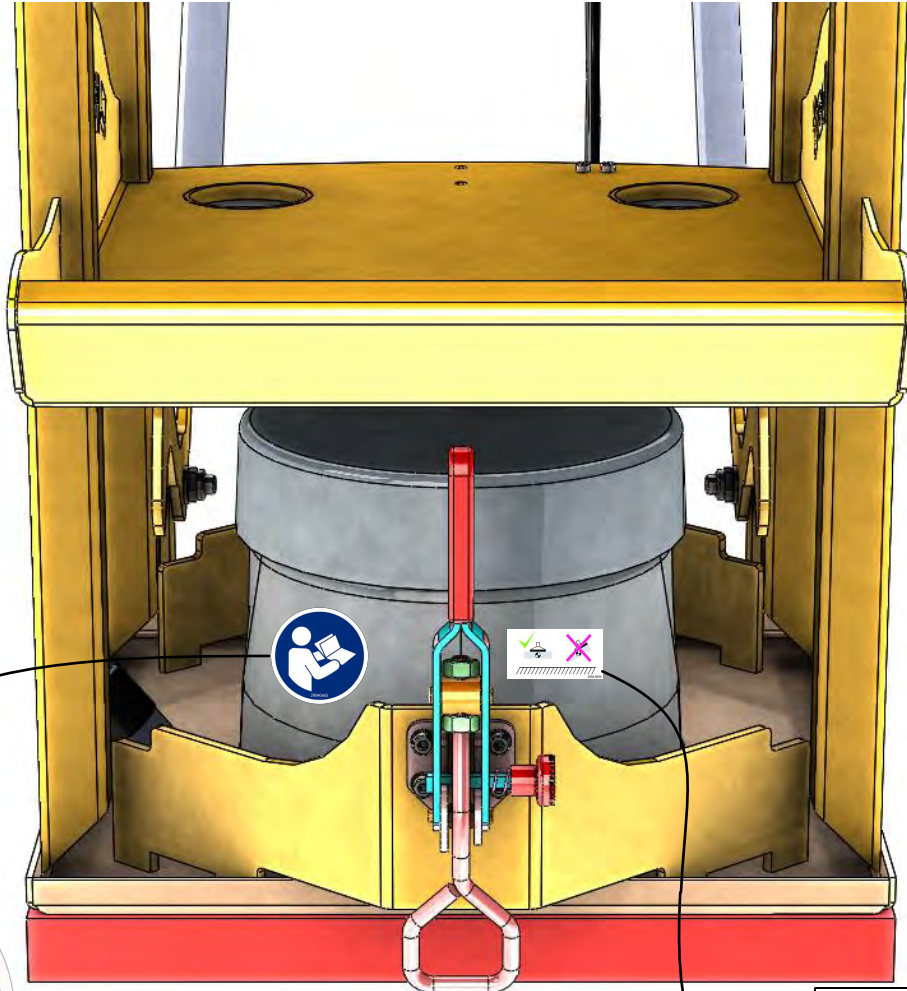
29040689
Auf beiden
Seiten/
On both sides



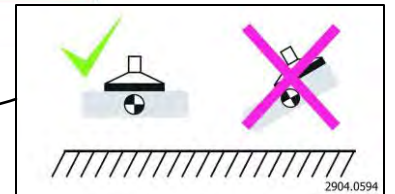
29040221
Auf beiden
Seiten/
on both sides



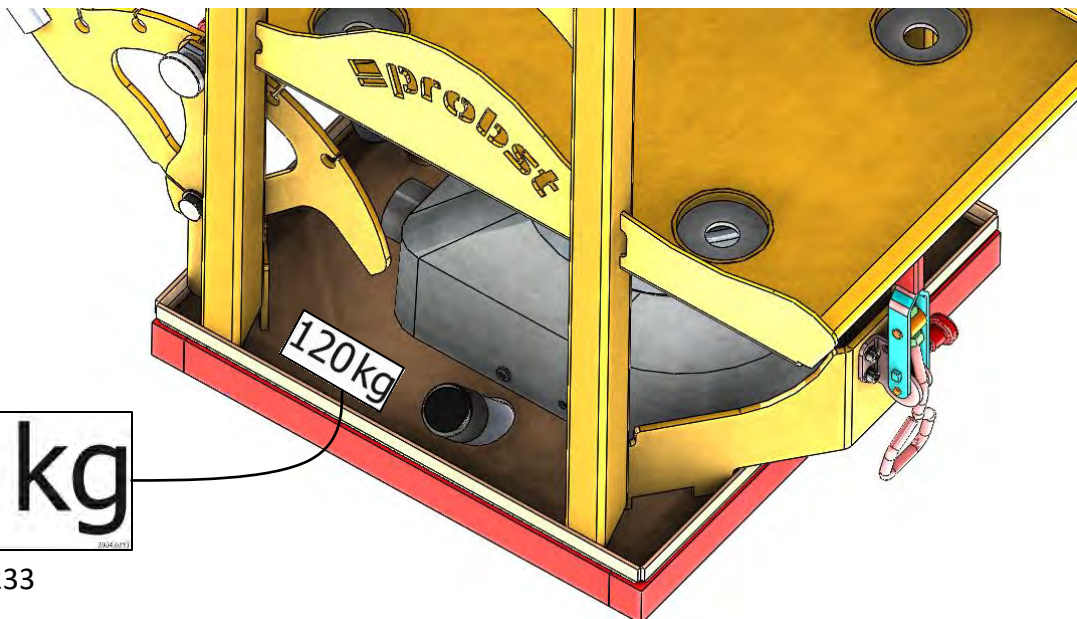
29040209



29040665



29040594



120 kg

29040233